presse allespittal

Studienbereich Bauingenieurwesen und Architektur | FH Kärnten

www. allespittal .at

index

01	01 | 03 | 2017	DAST STADT.JOURNAL	Neuer Blickwinkel auf Spittal
02	08 | 03 | 2017	MEINBEZIRK.AT	Architekten gefragt: Bis Juli Entwürfe für Spittaler Innenstadt einbringen!
03	20 | 03 | 2017	MEINBEZIRK.AT	Spittal: Diskussion um Innenstadtgestaltung in nächster Runde
04	28 | 03 | 2017	MEINBEZIRK.AT	„Spittal ist ein architektonisches Flickwerk"
05	01 | 04 | 2017	OBERKÄRNTNER VOLLTREFFER	Impulsvorträge
06	01 | 04 | 2017	DAST STADT.JOURNAL	Gemeinsam für ein vitales Stadtzentrum
07	12 | 04 | 2017	MEINBEZIRK.AT	Spittal: Startschuss für den Innenstadt-Wettbewerb
08	14 | 04 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Radler auf die Straße
09	22 | 04 | 2017	KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN	Architekturstudenten haben Spittal im Blick
10	25 | 04 | 2017	KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN	Aviso: Vortrag
11	01 | 05 | 2017	OBERKÄRNTNER NACHRICHTEN	Wie soll sich die Spittaler Innenstadt entwickeln?
12	11 | 05 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Studenten eroberten die Stadt mit dem Fahrrad
13	15 | 05 | 2017	MEINBEZIRK.AT	Neue Räder für FH Spittal
14	30 | 05 | 2017	KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN	Aviso: Vortrag
15	30 | 05 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Termin des Tages; Impulsvortrag
16	01 | 06 | 2017	OBERKÄRNTNER NACHRICHTEN	Semesterschwerpunkt „alles.spittal" der FH Kärnten
17	16 | 06 | 2017	MEINBEZIRK.AT	Der Hauplatz Spittal - das Wohnzimmer der Stadt
18	21 | 06 | 2017	MEINBEZIRK.AT	„alles.spittal" - Der Hauptplatz wird zum Wohnzimmer
19	24 | 06 | 2017	KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN	Spittal neu erleben
20	24 | 06 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Studenten hoffen auf Besucher
21	27 | 06 | 2017	KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN	Aviso: Soziales Engagement
22	28 | 06 | 2017	MEINE WOCHE - DRAUTAL & MÖLLTAL	Projektpräsentation „alles.spittal"
23	28 | 06 | 2017	KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN	Heute: Vortrag
24	28 | 06 | 2017	KRONEN ZEITUNG KÄRNTEN	Info: Vorträge
25	28 | 06 | 2017	KRONEN ZEITUNG KÄRNTEN	Info: Vorträge
26	28 | 06 | 2017	MEINE WOCHE - SPITTAL	Projektpräsentation „alles.spittal"
27	29 | 06 | 2017	KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN	Heute: Vortrag/Diskussion
28	29 | 06 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Spittal wird belebt
29	30 | 06 | 2017	KRONEN ZEITUNG KÄRNTEN	Das Wohnzimmer am Hauptplatz
30	01 | 07 | 2017	DAST STADT.JOURNAL	Vorwort des Bürgermeisters
31	01 | 07 | 2017	DAST STADT.JOURNAL	Der Spittaler Hauptplatz als Wohnzimmer
32	01 | 07 | 2017	DAST STADT.JOURNAL	FH-Studenten haben viele Ideen für Spittal
33	01 | 07 | 2017	KRM - SPITTALER	Architekturstudierende beleben Spittal
34	01 | 07 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Eine Stadt zeigt, was sie kann
35	02 | 07 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Wohnzimmer Spittal
36	05 | 07 | 2017	MEINE WOCHE - DRAUTAL & MÖLLTAL	Bummeln ohne Stress
37	05 | 07 | 2017	MEINE WOCHE - SPITTAL	Bummeln ohne Stress
38	06 | 07 | 2017	MEINBEZIRK.AT	Architekturstudierende beleben Spittal
39	12 | 07 | 2017	MEINE WOCHE - SPITTAL	Architekturstudierende beleben Spittal
40	23 | 11 | 2017	MEINBEZIRK.AT	FH-Projekt „spittalstolz" für mehr Bewusstsein
41	29 | 11 | 2017	MEINE WOCHE - SPITTAL	„spittalstolz" für mehr Bewusstsein
42	01 | 12 | 2017	KRONEN ZEITUNG KÄRNTEN	Spittal aus neuen Blickwinkeln
43	01 | 12 | 2017	KLEINE ZEITUNG OBERKÄRNTEN	Postkarten-Projekt zeigt neue Blickwinkel auf die Stadt
44	01 | 12 | 2017	MEINBEZIRK.AT	Worauf sind Sie in Spittal stolz?
45	06 | 12 | 2017	MEINE WOCHE - SPITTAL	FH Projekt: Worauf sind die Spittaler sehr stolz?
46	12 | 12 | 2017	DAS STADT.JOURNAL	Postkarten eröffnen neue Blickwinkel auf Spittal
47	01 | 01 | 2018	OBERKÄRNTNER VOLLTREFFER	Worauf bist du spittalstolz?

das stadt.journal (Spittal an der Drau) Seite 13
Auflage: 8.800 Erscheinung: 10 mal jährlich Artikelwerbewert n/a

1. Platz

2. Platz

Neuer Blickwinkel auf Spittal

Die FH Spittal hat einen Fotowettbewerb zum Thema Spittal ausgelobt. Aufgabe war es, die Stadt in einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Außergewöhnliches sollte entdeckt und festgehalten werden. Am besten gelungen ist das der Siegerin Teodora Gagovic. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten Melica Milanovic und Sabine Kevljanin. Zusätzlich wird es noch eine Auswahl aus den insgesamt 91 Fotos zu einer Postkartenserie geben.

Die Jury bestand aus Bürgermeister Gerhard Pirih, Heike Ebner (Fotostudio Spittal), Barbara Kreiner (Buchhandlung Nest), Nina Lambea (FH), Annalisa Mauri (TU), Elias Molitschnig (FH), Georg Paier (Skateshop) und Marie-Anna Paier.

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier

OK

Anmelden

Nachrichten Leben Termine Gewinnspiele Galerien Karriere & Jobs Kleinanzeigen Service

08.03.2017, 07:38 Uhr

Architekten gefragt: Bis Juli Entwürfe für Spittaler Innenstadt einbringen!

Raumplanungsreferent Franz Eder will endlich einen Schritt weiter kommen

Bürgerbeteiligungsprojekt zur Innenstadtgestaltung geht in nächste Runde. Im Juli soll Siegerprojekt präsentiert werden.

SPITTAL (ven). Die Innenstadt attraktiver zu machen und damit die Nutzungsvielfalt und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen – das sind die Ziele eines neuen Pilotprojektes der Stadtgemeinde Spittal (wir berichteten). "Erstmalig haben wir eine Bürgerbeteiligung für unsere Stadt initiiert und werden diese Wünsche in Form eines Architekturwettbewerbes zur Realisierung bringen können", so Raumplanungsreferent Franz Eder zur WOCHE.

WERBUNG

Spittal
Wählen Sie Ihren Bezirk

16.986
Verena Niedermüller
aus Spittal
am 08.03.2017
Folgen

60 Leser

Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

Details © ZAMG

GEWINNSPIEL: Mit der WOCHE zur Matakustix Show 2017 (MIT VIDEO!)

KLAGENFURT (stp). Am Samstag, 2. Dezember, geht in der Messehalle 4 in Klagenfurt wieder die Post ab. Zum bereits dritten Mal spielen

Da die Verkehrssituation am Neuen Platz und am Hauptplatz derzeit noch keine Veränderungen zulassen, konzentriere sich das Vorhaben auf die sogenannte zweite Reihe – die Ebnergasse mit der Siebenbürgergasse, die Kirchgasse mit der Grebnergasse, die Ortenburger Straße und den Gendarmerieplatz.

"Es haben sich bereits viele namhafte Architekten beworben und ihr Interesse an der Gestaltung der Spittaler Innenstadt bekundet. Für die Preisrichter und Berater konnten namhafte Personen, wie zum Beispiel Bezirkshauptmann Klaus Brandner, Merck-Boss Klaus Raunegger oder Ensemble-Porcia-Intendantin Angelica Ladurner gewonnen werden. Ihnen ist die positive Entwicklung unserer Stadt ein hohes Anliegen."

Vorschläge von Bürger

Die gesammelten Vorschläge und Ideen der Bürgerbeteiligung bilden schließlich die Grundlage für den Architektenwettbewerb, der von Architekt Gerhard Mitterberger ausgearbeitet wird. Die Wettbewerbsunterlagen würden ehestens zugestellt werden. "Damit können wir unseren ambitionierten Zeitplan mit der Auslobung des Siegerprojektes und der Präsentation der Bevölkerung mit Juli dieses Jahres einhalten", erklärt Eder. Vor allem sei wichtig, dass das Siegerprojekt innerhalb der kommenden Jahre umgesetzt werden könne. Rund zwei Millionen Euro seien dafür reserviert, für den Architektenbewerb und den Bürgerbeteiligungsprozess seien 50.000 Euro veranschlagt, 25.000 Euro dafür kommen vom Land als Förderung.

Gefällt mir 0

Teilen Twittern Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

Innenstadt in Spittal (84), Innenstadt (1457), Bürgerbeteiligung in Spittal (21), Bürgerbeteiligung (692), Architektenwettbewerb (72), Siegerprojekt (23), Franz Eder in Spittal (60), Bürgerbeteiligungsprojekt (25), spittal (1616), Innenstadtattraktivierung (1), Attraktivierung der Innenstadt (1)

Das könnte Sie auch interessieren

Freizeit

Vorweihnachtliche Lesung in der Stadtbücherei...

SPITTAL. Am Donnerstag, 7. Dezember, findet in der Stadtbücherei...

Freizeit

Weihnachtsmarkt in Dellach

DELLACH IM DRAUTAL. Am Samstag, 9. Dezember, findet von 9 bis 18 Uhr...

Werbung

Oma entdeckt Anti-Falten-Tipp und schockiert alle

Diese Oma aus Köln ist ihr Falten in 1 Monat losgeworden. Lies hier...

Werbung

Freizeit

Freizeit

Matthias Ortner, Christian Wrulich...

Advent & Therme - G

Gastein Adventmärkte 1. – 2 Dezember

Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch" veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...

Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier

Gastein Advent & Therme - Gastein Adven Dezem

20.03.2017, 11:38 Uhr

Spittal: Diskussion um Innenstadtgestaltung in nächster Runde

In der Wirtschaftskammer: Gerlind Weber, Günther Steinbauer, Daniel Kuschinsky, Bürgermeister Gerhard Pirih und LAG-Manager Christine Sitter

EU-Geld soll nun Konzept für Innenstadtförderung unterstützen.

SPITTAL (ven). "Sind alle Objekte vermietet? Haben alle Unternehmer genug Aufträge? Sind alle zufrieden?" - Mit diesen Worten startete Günther Steinbauer, Sprecher von "Spittal gestalten" in einen Diskussionsabend in der Wirtschaftskammer Spittal.

Viele Do's and Don'ts

Gerlind Weber präsentierte in einem Vortrag, was es braucht, um ein vitales Stadtzentrum zu schaffen. Was sie dabei bemerkt: "Es gibt viele Initiativen, die nicht voneinander wissen, was sie vorhaben." Lösungsansätze wären Erhebung und Fortschreibung der tatsächlichen Leerstände, Nachverdichtungspotenziale und Unternutzungen. Auch sollten Eigentümer von Leerständen proaktiv kontaktiert werden.

Viele Ansätze

Weber könnte sich auch eine Förderung von Altbaugutachten für "Kaufinteressierte" vorstellen oder auch eine Förderung neuer Wohnformen. Als absolutes Stop der Außenentwicklung sieht sie keine Erweiterung der Verkaufsflächen an der Siedlungsperipherie und keine (weitere) Aussiedlung von Frequenzbringern oder Freizeiteinrichtungen wie Gastroketten und Großkinos. Diese sollten gezielt im Zentrum angesiedelt werden. "Die Revitalisierung des Stadtzentrums sollte laut Weber "Chefsache sein, das heißt, der Bürgermeister trägt politisch den Prozess". Sie pocht hier auch auf fachliche Expertise von außen.

16.986
Verena Niedermüller
aus Spittal
am 20.03.2017
Folgen

93 Leser

Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

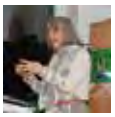
Details © ZAMG

GEWINNSPIEL: Mit der WOCHE zur Matakustix Show 2017 (MIT VIDEO!)

KLAGENFURT (stp). Am Samstag, 2. Dezember, geht in der Messehalle 4 in Klagenfurt wieder die Post ab. Zum bereits dritten Mal spielen Matthias Ortner, Christian Wrulich...

EU soll helfen

Anwesend war auch LAG-Managerin Christine Sitter, die sich nach der Präsentation des Marketingkonzeptes "City mit Herz" zu Wort meldete. Es wird über die LAG Nockregion-Oberkärnten nun versucht, EU-Gelder für das Konzept zu lukrieren.
Die anschließende Diskussion war recht turbulent, verschiedene Unternehmer und auch die Politik meldete sich zu Wort. Steinbauer: "Es mangelt in der Stadt nicht an guten Ideen, das meiste schafft es nur nicht durch den Flaschenhals der Politik. Deshalb ist der Verein auch sehr eigeninitiativ geworden."
Auch FH-Studiengangsleiterin Elisabeth Leitner war mit einigen Studenten anwesend, die sich in diesem Semester mit der Spittaler Innenstadt intensiv in Projekten befassen.



Gefällt mir 0

Teilen Twittern Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

Architektur in Spittal (68), Architektur (1185), Innenstadt in Spittal (84), Innenstadt (1457), Konzept in Spittal (5), Konzept (161), Franz Eder in Spittal (60), spittal (1616), fh-spittal (20), Innenstadtbelebung in Spittal (14), Innenstadtbelebung (56), Gerlind Weber (12), Gerhard Pirih in Spittal (121), Günther Steinbauer in Spittal (5), christine sitter in Spittal (25), Spittal gestalten (5)

Das könnte Sie auch interessieren

Freizeit
Weihnachtsmarkt in Dellach
DELLACH IM DRAUTAL. Am Samstag, 9. Dezember, findet von 9 bis 18 Uhr...

Lokales
Vortrag mit Seelsorger Marian Schuster
GMÜND. Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Gmünd und des Pflege-stamm...

Werbung
Oma entdeckt Anti-Falten-Tipp und schockiert alle
Diese Oma aus Köln ist ihr Falten in 1 Monat losgeworden. Lies hier...

Werbung
Du bist vor 1985 geboren?
Dann wirst du dieses Spiel lieben!

Leute
Trachtenkapelle Seeboden rockte das Kulturhaus
SEEBODEN (ven). "Let us entertain you" - unter diesem...

Freizeit
Adventsingen der Stimmen aus Amlach
SPITTAL. Am Sonntag, 3. Dezember, findet um 16 Uhr das Adventsingen...

hier werben

powered by plista

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? Hier anmelden!

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.
Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

Kommentar speichern

Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch" veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...

Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

Aktuell in Spittal

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier OK

28.03.2017, 14:49 Uhr

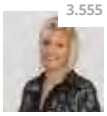
"Spittal ist ein architektonisches Flickwerk"

Aufholbedarf sieht Rychlik in der Architektur Spittals (Foto: KK/Rychlik)

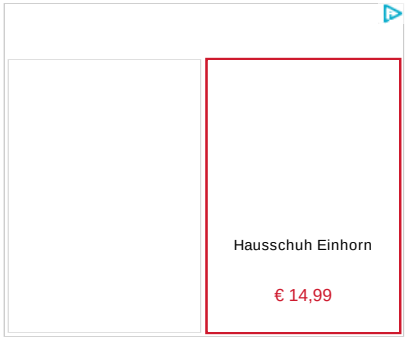
Die Fachhochschule übt Kritik an der Architektur in der Bezirkshauptstadt – nun kontert die Politik.

SPITTAL (aju). Mit dem Projekt "alles Spittal" will die Fachhochschule Spittal zur architektonischen Verschönerung der Innenstadt beitragen. Bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt wurde aber auch Kritik laut.

WERBUNG


3.555
Julia Astner
aus Spittal
am 28.03.2017
Folgen

351 Leser



Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

Details © ZAMG

Fotoaktion der Naturfreunde im November - Thema "Herbst"

Die Naturfreunde Kärnten und die WOCHE küren mithilfe einer Jury aus den hochgeladenen Bildern das Foto des Monats November zum Thema "Herbst". Jeden Monat können...

Zahnlückenbildung

Dem Kunsthistoriker Otmar Rychlik, Professor an der Fachhochschule, geht es vor allem um die Erhaltung des ästhetischen Ortsbildes. Die neuen "Billig-Geschäftsportale" würden für ihn zu den am meisten störenden Elemente gehören. "Die Innenstadt ist ein architektonischer Fleckerlteppich. Das Ergebnis der unkontrollierten Veränderungen in den letzten Jahrzehnten sieht man ja schon: Fragmentierung und Zahnlückenbildung im Ortsbild des Altstadtbereiches", sagt Rychlik. Fatal seien die Folgen daraus vor allem für den Tourismus, denn eine Rückgewinnung touristischer Ressourcen, so Rychlik, sei durch das gegenwärtige Stadtbild nicht mehr erreichbar.

Gegenstimmen der Politik

Stadtrat Franz Eder (ÖVP) hingegen kontert: "In der Ereiferung der flottesten Sprüche ist die seriöse Recherche nun doch ein wenig verloren gegangen." Vergessen wurde für Eder, dass in der Vergangenheit nicht alles dem Ideal der Architekturästhetik entsprach, es aber Zeiten gab, wo die Menschen froh über ein Dach über dem Kopf waren. Nun gäbe es aber ein Frachgremium mit namhaften Architekten, das sich dem Thema Stadtentwicklung widme, ein örtliches Entwicklungskonzept erstelle und auch die Bürger mit Architektenwettbewerben zur Attraktivierung der Innenstand mit einbeziehe. Gemeinderat Christoph Staudacher (FPÖ) sieht die Sache ähnlich: "Es ist natürlich nicht von der Hand zu weisen, dass in der Vergangenheit aus stadtplanerischer und architektonischer Sicht einige Fehler begangen wurden, die wir heute nur mehr schwer ausbessern können." Trotzdem habe man nun die Weichen für eine nachhaltigere und intelligentere Planung gestellt und sei froh über die gute Kooperation mit der Fachhochschule.

Wirtschaftlichkeit

Bürgermeister Gerhard Pirih (SPÖ) will vor allem auf den Spagat zwischen Ästhetik und Wirtschaftlichkeit hinweisen: "Die Meinungen gehen hier auseinander, trotzdem aber muss die Investition in das Alte sich mit der Wirtschaftlichkeit die Waage halten." Gemeinderat Johannes Tiefenböck (Grüne) sieht die Kritik als Augen öffnen: "Uns wurde vor Augen geführt, welche Sünden begangen worden sind, die man so vielleicht gar nicht als solche erkennt."

Fachhochschule will mithelfen

Elias Molitschnig, Professor an der Fachhochschule und Teil des Projektteams "alles Spittal", sieht das Projekt der FH hier eher als Hilfestellung: "Wir wollen unparteiische und fachkundige Hilfestellung bieten und sehen uns deshalb in der Position der Wissensvermittler und nicht der Kritiker", sagt Molitschnig. Im Zuge des Projektes kann jeder seine Ideen und Wünsche für Spittal einbringen. Gemeinderat Hermann Bärntaz (Neos) hingegen schätzt die kritische Arbeit der FH: "Trotzdem aber macht der Planungsbeirat seine Arbeit gut und Geschmack ist etwas Subjektives." Ina Rauter vom Team Spittal sagt, dass von Seiten der Partei ja immer schon Kritik geübt wurde: "Es wurden viele Projekte angerissen, aber schlussendlich nicht viel gemacht. Die Jugend der FH hat das nun aufgezeigt."

Gefällt mir 0

Teilen Twittern Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

Architektur in Spittal (68), Architektur (1185), Kritik in Spittal (10), Kritik (661), Innenstadt in Spittal (84), Innenstadt (1457), Franz Eder in Spittal (60), spittal (1616), fh-spittal (20), Gerhard Pirih in Spittal (121), Christoph Staudacher in Spittal (25), Innenstadtgestaltung in Spittal (4), Innenstadtgestaltung (7), Otmar Rychlik (2), Molitschnig Elias (1), Planungsbeirat (1)

Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch" veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...

Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

Oberkärntner Volltreffer Seite 9
Auflage: 33.098 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 192.66

Kurzmeldung

Impulsvorträge

Im kommenden Sommersemester heißt es für die Studierenden an der FH Kärnten am Campus Spittal und für Architekturstudierende der TU Wien „allespittal". Ein Semester lang werden sich Studierende intensiv dem Ort widmen, in dem gelehrt und gelernt wird. Gestartet wurde bereits mit einem Intensivworkshop im Spittl. Das Projekt findet am Dienstag, 25. April, um 18.30 Uhr auf dem FH Kärnten Campus Spittal/Hörsaal 115 seine Fortsetzung mit Impulsvorträgen von Johann Stixenberger (Verein Stadtmarketing Waidhofen/Ybbs), Helmut Schramm (Professor für Wohnungsbau an der TU-Wien) und Franz Sumnitsch (Architekt, Wien und Hamburg) zum Thema „Wohnungsbau, Wohnviertel und nachhaltige Zentrumsbelebung".

das stadt.journal (Spittal an der Drau) Seite 7
Auflage: 8.800 Erscheinung: 10 mal jährlich Artikelwerbewert n/a

Gemeinsam für ein vitales Stadtzentrum

Um eine nachhaltige Attraktivierung der Stadt Spittal ging es bei einem Infoabend in der Wirtschaftskammer, zu dem die Initiative „Spittal gestalten" geladen hat.

Gerlind Weber vom Institut für Raumplanung an der BOKU Wien hielt dazu einen spannenden Vortrag. Das Zentrum einer Stadt bezeichnet sie dabei als „Tafelsilber" der Gemeinde, auf dem ein besonderes Augenmerk gelegt werden muss.

Fast alle Städte haben mit dem Verlust der Vitalität des Stadtkerns zu kämpfen. Einen großen Anteil dazu tragen der demografische Wandel (Stichwort Abwanderung) sowie die Veränderung der Lebensweisen, der Arbeitswelt und des Einkaufsverhaltens.

Dennoch kann die Innenstadt mit verschiedenen Maßnahmen gestärkt werden. Weber nennt als Ziele die Schaffung von Gelegenheiten zur Frequentierung des Zentrums, die Aufwertung des Stadtzentrums zum Aufenthalts und Erlebnisraum sowie mehr Möglichkeiten für Radfahrer. Sie rät vom Planen auf der „grünen Wiese" ab und fordert einen Stopp der Außenentwicklung. „Wichtig ist vor aber allem ein Engagement sämtlicher Beteiligten und dass alle an einem Strang ziehen. Ein Schulterschluss aller Thementräger ist notwendig", so Weber.

Die Stadt Spittal ist mit dem Projekt Rathausmarkt neu, den Initiativen in der Brückenstraße, dem Bürgerbeteiligungsprojekt mit Architektenwettbewerb, den kürzlich erfolgten Geschäftseröffnungen in der Innenstadt, der geplanten Kindertagesstätte im City Center und weiteren Kultur und Veranstaltungsangeboten schon auf einem guten Weg. Es gibt aber noch viel zu tun.

Im Anschluss an den Vortrag von Gerlind Weber stellte „Spittal gestalten" sein Konzept vor. Darin geht es um die Bewusstseinsbildung, Vermarktung und Vitalisierung der Innenstadt. Unter dem Motto „Spittal City … am Stadtpark" sollen dabei verschiedene Ideen und Aktivitäten umgesetzt werden. Zum Abschluss des Vortragsabends fand eine Diskussion mit einigen interessanten Anregungen statt.

Die Veranstaltung nicht entgehen ließen sich unter anderem Bürgermeister Gerhard Pirih, die Stadträte Franz Eder und Christian Klammer, die Gemeinderäte Johannes Tiefenböck, Hermann Bärntatz und Christine Gabriel, LAG Regionalmanagerin Christine Sitter, Wirtschaftstreibende, interessierte Bürger sowie Lehrende und Studierende der FH Spittal, die sich im heurigen Studienjahr ganz der Stadt Spittal verschreibt.

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier

OK

Anmelden

Nachrichten Leben Termine Gewinnspiele Galerien Karriere & Jobs Kleinanzeigen Service

Österreich Kärnten Spittal Lokales Spittal: Startschuss für den Innenstadt-Wettbewerb

12.04.2017, 20:36 Uhr

Spittal: Startschuss für den Innenstadt-Wettbewerb

Die Jury traf sich zur konstituierenden Sitzung und konkretisierte dort unter anderem die Aufgabenstellung und die einzuhaltenden Kriterien (Foto: KK/eggspress)

Drei Millionen Euro sollen in drei Jahren in die Spittaler Innenstadt investiert werden.

SPITTAL. Die Kernzone der Spittaler Innenstadt attraktivieren und die Nutzungsvielfalt sowie die Aufenthaltsqualität steigern – diese Hauptziele hat sich die Stadt Spittal im Zuge eines vom Land geförderten Architektenwettbewerbes mit vorgelagertem Bürgerbeteiligungsprozess gesetzt. Der Startschuss für den Wettbewerb ist nun gefallen.

Bürgerbeteiligung

„Mit hoher Überzeugungsarbeit ist es mir gelungen, erstmals ein Bürgerbeteiligungsprojekt zu initiieren, das positive Signale für die Innenstadt bringen soll“, sagt der zuständige Stadtrat Franz Eder. Unterstützung erhält er von Bürgermeister Gerhard Pirih: „Ich freue mich schon auf interessante Gestaltungsvorschläge für die Innenstadt und der Bevölkerung ein realisierbares Projekt zu präsentieren.“

Wettbewerb gründet auf den Ergebnissen

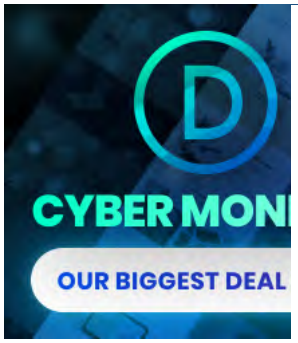
Bereits im Herbst des Vorjahres hatten die Spittaler die Möglichkeit, Ideen und Anregungen einzubringen. Außerdem wurden Anrainer, Grundbesitzer und Geschäftstreibende der vom Projekt betroffenen Straßenzüge zur Ideensammlung und Diskussion ins Schloss Porcia eingeladen.
Die Vorschläge und Ideen der Bürgerbeteiligung bilden die Grundlage für den Architektenwettbewerb, der nun gestartet ist. Bei der vor kurzem abgehaltenen konstituierenden Sitzung im Schloss Porcia hat die Jury unter anderem die Aufgabenstellung und die Kriterien konkretisiert.

Spittal
Wählen Sie Ihren Bezirk

Verena Niedermüller
aus Spittal
am 12.04.2017

Folgen

146 Leser



Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

Details © ZAMG

GEWINNSPIEL: Mit der WOCHE zur Matakustix Show 2017 (MIT VIDEO!)

KLAGENFURT (stp). Am Samstag, 2. Dezember, geht in der Messehalle 4 in Klagenfurt wieder die Post ab. Zum bereits dritten Mal spielen Matthias Ortner, Christian Wrulich...

Lokalaugenschein

Anschließend stand sie den Vertretern der zehn teilnehmenden Architektenbüros Rede und Antwort, ehe ein Lokalaugenschein bei den zum Projekt gehörenden Bereichen stattfand – die Ebnergasse mit der Siebenbürgergasse, die Kirchgasse mit Kirchenvorplatz und Grebnergasse, die Ortenburger Straße, der Gendarmarieplatz und der Rathausplatz.

Viele Kriterien

Folgende Kriterien werden bei der Bewertung durch das Preisgericht herangezogen:
- Architektonische Kriterien (Entwurfsansatz und Idee, Architektonische Qualität der Möblierung und Beleuchtung, innovative Potenziale des Projektansatzes),
- Funktionale Kriterien (Funktionalität der Gesamtlösung und Teillösungen),
- Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der Stadt Spittal) und
- ökonomische, ökologische Kriterien/Nachhaltigkeit (Wirtschaftlichkeit und Langzeitnutzen/Dauerhaftigkeit der Stadtmöblierung und des Belages).

Neue Parkplätze

Beim Gendarmerieplatz sollen Ideen für eine neue Parkplatz-Situation eingebracht werden. Die Neugestaltung könnte eventuell mit einem abgesenkten Parkplatz/Parkdeck mit einer repräsentativen Außentreppe zum Stadtpark hin erfolgen.

Gestaltung Rathausplatz neu

Die Bäume beim Rathausplatz müssen erhalten bleiben bzw. Ersatzpflanzungen für den entfallenen Baumbestand beim Neubau des Rathausmarktes vorgesehen werden. Außerdem sollen die Grundgrenzen zwischen Rathausmarkt neu und Rathausplatz nicht mehr spürbar werden und die Nutzung übergreifend möglich sein. Ansonsten ist der Wettbewerb offen gestaltet. Gefragt ist eine zweitgemäße, funktionelle Architektur mit Alltagstauglichkeit.

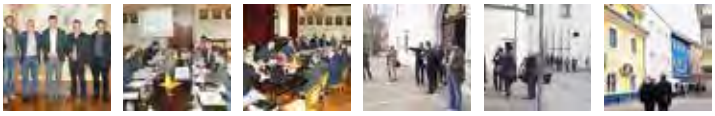
Weitere Vorgehensweise und Umsetzung

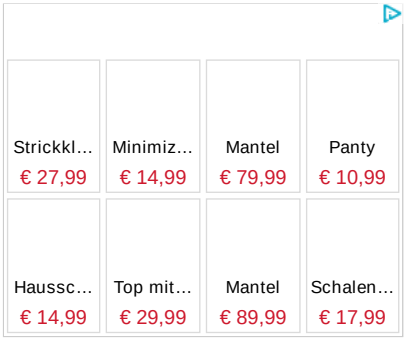
Derzeit arbeiten die Architekten, die am Wettbewerb teilnehmen, ihre Projekte aus. Als Abgabetermin ist der 16. Juni vorgesehen. Die Jurysitzung findet am 4. Juli statt. Dort wird das Siegerprojekt gekürt und anschließend der Bevölkerung präsentiert.
Das Preisgericht prämiert fünf Wettbewerbsarbeiten: drei gereihte Preise und zwei Ankäufe. Ebenso hat sich Hermann Regger bereit erklärt, das Preisgeld zusätzlich mit einem Betrag zu unterstützen.

Drei Jahre, drei Millionen

Die Stadtgemeinde Spittal beabsichtigt, die Ergebnisse des Architektenwettbewerbes in den kommenden drei Jahren, unter Berücksichtigung berechtigter Anrainerinteressen, umzusetzen. Der Ablauf erfolgt in noch zu definierenden Bauabschnitten.
Die geplanten Baukosten für die insgesamt circa 5.000 Quadratmeter umfassende Oberflächengestaltung inklusive Stadtmöblierung und Beleuchtung sowie die Gendarmerieplatz-Gestaltung werden mit circa drei Millionen Euro geschätzt.

Teilnehmende Architektenbüros:
- Edwin Pinteritsch, Spittal
- Engelbert Laggner, Sachsenburg
- Sonja Gasparin, Villach
- LAAC-ztgmbh, Kathrin Aste, Innsbruck
- Wolfgang Leiler, Villach
- Werner Kircher, Klagenfurt
- share architects, Thomas Lettner ZTges KG, Wien
- balloon_architekten ZT-OG, Graz
- LOVE architecture and urbanism ZTgmbH, Graz
- Krug ztgmbH, DI Andrea Krug, Annenheim





Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch" veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...

Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 1, 2
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 2665.22

Radler auf die Straße

Neue Initiative sagt: „Ein Forstweg kann keine passende Radwegverbindung zwischen Spittal und Seeboden sein."

Von Andrea Steiner

Die Lieserschlucht ist die Lebensader, die den Großraum Millstätter See mit der Bezirksstadt Spittal verbindet. „Seit 40 Jahren kämpfe ich für einen Radweg entlang der B 99, der Seeboden mit Spittal verbinden sollte. Wenn die verantwortlichen Akteure jetzt glauben, dass ein Forstweg entlang des gegenüberliegenden Bergrückens die Lösung sein könnte, so muss das entschieden dementiert werden. Das wäre nur ein E-Bike tauglicher Freizeit-Radweg", erklärt Axel Huber.

Der Seebodener, auf dessen Initiative hin vor über 30 Jahren eine rote Linie entlang der Bundesstraße markiert wurde und so die Radfahrer halbwegs sicher durch die Lieserschlucht geleitet wurden, hat für seine Vision Unterstützer bekommen. Andreas Winkler, Landschaftsarchitekt aus Seeboden,

Verfolgt Radwegidee: Axel Huber

spricht sich ebenfalls für einen Radweg entlang der Bundesstraße aus: „In vielen Ländern sind die Ausgaben für Radweginfrastruktur als Mobilitätslösung klar gewichtet und mit Investitionen in das Straßennetz gleichgesetzt."

Huber und Winkler haben für ihren neuerlichen Vorstoß Unterstützung von Architekten der Fachhochschule Kärnten bekommen. Gemeinsam waren sie bei Verkehrsreferent Landesrat Rolf Holub. „Es gab ein

Lieserschlucht: Wäre die kürzeste Radweg-Verbindung und würde den See in die Stadt holen STÖFLIN STEINER

Abstimmungsgespräch mit Landesrat Köfer und mir, bei welchem folgende Vorgehensweise festgelegt wurde: Die Radwegerrichtung sollte ausschließlich parallel zur B 99 Katschberg Straße erfolgen. Klar ist jedenfalls, dass die Forstwegvariante keine Zustimmung findet", so Holub. Bei Straßenbaureferent Gerhard Köfer rennen die Initiatoren offene Türen ein: „Ich würde diese Variante unterstützen." Laut Holub werden er und Köfer in einer der nächsten Regierungssitzungen einen entsprechenden Regierungsakt einbringen.

Gescheitert ist die Variante entlang der B 99 bisher aufgrund zu hoher Bau- und Erhaltungskosten. So würde der Beitrag allein für die Gemeinden Spittal und Seeboden über eine Million Euro betragen. Die Bürgermeister der fünf Radweggemeinden haben sich deshalb gegen eine Trasse in der Lieserschlucht und für die Forstwegvariante ausgesprochen.

War bereits vor zehn Jahren ein Thema: Auskragung für Radweg

KLEINE ZEITUNG

Hermagor

Gesamtbevölkerung Bezirk Hermagor: 18.436 Personen (Statistik Austria, Jänner 2016)
Ausländische Staatsangehörige: 1421 Personen
Ausländeranteil: 7,7 Prozent
Nationalitäten: u. a. Deutsche, Slowenen, Kroaten, Serben, Ungarn, Türken, Afghanen, Iraker, Syrer etc.

Zuwanderung als Chance für den ländlichen Raum: Dafür tritt Migrationsforscherin Marika Gruber von der Fachhochschule Kärnten ein und macht mit den regionalen Akteuren den Bezirk Hermagor zur Vorzeigeregion

FOTOLIA, FH (2), FH/SEPIAFILM

ten im Rahmen von Exkursionen kennen."

Im aktuellen Folgeprojekt „. . . (ge)kommen, um zu bleiben . . ." ist es das Ziel, die Kommunikation zwischen Zugewanderten und Aufnahmegesellschaft in der Region Hermagor zu verbessern und ein Dienstleistungsangebot nach regional abgestimmten Qualitätskriterien für Zuwanderer zu entwickeln.

„Dazu werden Maßnahmen zur Einführung eines Regionshandbuches in Form von Sensibilisierungsworkshops für Verwaltungsbedienstete durchgeführt. Außerdem werden eine Checkliste zur Bestellung eines einheitlichen und qualitativ hochwertigen Beratungsangebotes mit den Verwaltungsbediensteten gemeinsam erarbeitet und Vernetzungstreffen organisiert", erklärt Gruber.

tung". Heute: Fachhochschule Kärnten.

Schwarzes Brett

Nachrichten vom Campus.

REGIONALENTWICKLUNGSKONZEPT

Architekturstudenten haben Spittal im Blick

Studierende der Fachhochschule Kärnten widmen sich während des Sommersemesters Spittal an der Drau. Ihre Ideen sollen frischen Wind in die Bezirkshauptstadt bringen.

Den Blick für Spittal bei den Spittalern wieder schärfen und sehen, an welcher Ecke Potenzial für mehr steckt. Das möchte Elisabeth Leitner, neue Leiterin des Studiengangs Architektur der FH Kärnten, zusammen mit ihrem Team und den Studierenden.

„Ich lehre seit Oktober in Spittal und sehe alles noch mit frischen Augen. Ich muss sagen, dass Spittal ausgesprochen verkehrs- und autolastig ist", sagt Leitner. Das sei für den ländlichen Raum nicht ungewöhnlich. Aber mit geeigneten Konzepten sei es sicherlich möglich, Spittal zu attraktivieren, um der Abwanderung einen kleinen Schritt entgegenzuwirken.

Elisabeth Leitner (unten links) gemeinsam mit ihrem Team

Hier kommen die 100 Architekturstudierenden ins Spiel. Diese entwickeln während des Sommersemesters geeignete Konzepte, um die Oberkärntner Bezirkshauptstadt interessanter zu machen. Dabei sei auch der Input der Einheimischen in Bezug auf Identität, Mobilität, Wohnen und Stadtentwicklung erwünscht. „Nur so sehen wir, wo es hakt und wo man ansetzen kann", sagt Leitner und ruft somit alle Spittaler auf, in die FH-Aula zu kommen und mitzugestalten.

Auch bei den Impulsvorträgen sind die Einheimischen herzlich willkommen. Der nächste findet unter dem Thema „Wohnungsbau, Wohnviertel und nachhaltige Zentrumsbelebung" am 25. April um 18.30 Uhr im Hörsaal 115 des Spittls statt.

ERASMUS-INTENSIVPROGRAMM

Studenten erkundeten Jugendarbeitslosigkeit

Neun Studierende der FH Kärnten waren mit Erasmus in Poznan

Das Erasmus-Intensivprogramm fand dieses Jahr in Polen statt. Neben Hochschulen aus Berlin, Schweden, Belgien, Polen und den USA nahm die FH Kärnten mit neun Studierenden des Studienbereiches Wirtschaft und Management teil. Zwei Wochen widmeten sich die Teilnehmer dem Thema „Jugendarbeitslosigkeit".

SCHNUPPERSEMINAR

Schlüssel zum Erfolg

Im Seminar „Case Management – ein Schlüssel zum Erfolg" erhalten Teilnehmer Einblick in die Entwicklung, das strukturierte Methodenkonzept und einen Überblick über das Handlungsfeld von Case Management.
Termin. 19.5., 9 bis 16 Uhr, Campus Feldkirchen. Anmeldungen bis 8.5.: d.pluch@fh-kaernten.at

EINTÄGIGES SEMINAR

Vögel auf Baustelle

Experten berichten im Seminar „Vogelschutz auf Großbaustellen: Arten, Problematik, Maßnahmen".
Termin. 19.5., ab 8.30 Uhr, Lakeside Park Klagenfurt, ÖBB-Baustelle an der Koralmbahn. Anmelden bis 12.5.: s.dietrichsteiner@fh-kaernten.at

STUDIEREN IN KÄRNTEN
Mit den News der **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**, der **Fachhochschule Kärnten** und der **Pädagogischen Hochschule** immer aktuell dabei.
- Veranstaltungsvorschau
- Neues aus der Welt der Wissenschaft
- Infos rund ums Studium

KLEINE ZEITUNG Meine Kleine.

Jetzt informieren!
kleinezeitung.at/campus

KLEINE ZEITUNG

25/04/2017

Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt Seite 37
Auflage: 102.775 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 567.13

Aviso

Heute

Dienstag, 25. 4. 2017

VORTRAG

SPITTAL/DRAU. „Wohnungsbau, Wohnviertel und nachhaltige Zentrumsbelebung". Impulsvorträge mit Johann Stixenberger, Helmut Schramm und Franz Sumnitsch. Fachhochschule Technikum Kärnten, 18.30 Uhr. Tel. (05) 905 00

Oberkärntner Nachrichten Seite 5
Auflage: 48.800 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 461.21

Wie soll sich die Spittaler Innenstadt entwickeln?

Spittal hat eine bewegte Geschichte und noch heute erinnern viele Bauerke in der Innenstadt an denkwürdige Geschehnisse der Vergangenheit. Davon konnten sich erst kürzlich Vertreter des Vereins "Spittal gestalten", Fachhochschüler und einige weniger Unternehmer im Rahmen einer eigens organisierten Stadtführung durch Hildegard Löffler überzeugen. Leider hielt sich das Interesse an dieser Führung jedoch deutlich in Grenzen...

Das Auseinandersetzen mit der Lieserstädter Geschichte hätte eigentlich dazu beitragen sollen, das Bewusstsein für die Entwicklung der Stadt zu stärken. Denn die Zukunft Spittals und insbesondere der Wirtschaft in der Innenstadt ist schon länger Thema zahlreicher Sitzungen, Meetings und Initiativen. Der berühmte "Stein der Weisen" wurde dabei allerdings noch nicht gefunden.

Zuletzt stellte Stadtentwicklungs-Expertin Gerlind Weber bei einem Vortrag in der Wirtschaftskammer mögliche Lösungsansätze für eine Verbesserung des wirtschaftlichen Klimas in der Innenstadt vor.

Die ebenfalls anwesende LAG-Managerin Christine Sitter will sich dafür einsetzen EU-Mittel für ein entsprechendes Marketingkonzept zu lukrieren.

Mit der Spittaler Innenstadtentwicklung setzen sich derzeit aber auch Studenten der Fachhochschule Spittal mit Studiengangsleiterin Elisabeth Leitner auseinander. Sie nahmen deshalb ebenfalls an der eingangs erwähnten, vom Verein "Spittal gestalten" organisierten Stadtführung teil und wollen Ideen für eine Aufwertung der Bezirksstadt beisteuern.

Die "Positionierung für Spittal" war vor wenigen Tagen darüberhinaus Thema bei einer Sitzung des Spittaler Tourismusverbandes.

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 1
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 1255.23

Studenten und Lehrende radelten im Pulk durch Spittal RIE-PRESS

SPITTAL

Studenten eroberten die Stadt mit dem Fahrrad

Wie fahrradfreundlich ist die Spittaler Innenstadt? Studenten der Fachhochschule riefen zum Aktionstag.

Ein Semester lang beschäftigt sich der Studiengang Bauingenieurwesen & Architektur der Fachhochschule Kärnten, Campus Spittal, mit dem Thema „Alles Spittal". Um auf die schwierige Verkehrssituation der Bezirksstadt hinzuweisen, wurde zu einem Aktionstag auf zwei Rädern gerufen. Knapp 40 Studenten und Lehrende sowie Bürgermeister Gerhard Pirih nahmen daran teil.

Studiengangsleiterin Elisabeth Leitner: „Die Initialzündung kam von den Studenten. Sie ersteigerten drei herrenlose Räder. Anton Kluge hat sie uns neu lackiert, Christoph More machte die Räder fahrtüchtig. Herzlichen Dank für diese Unterstützung."

Die Räder stehen für kurze Stadtwege zur Verfügung. Für das Aktionsradeln hat die Firma More den Studenten auch Leihräder und einen E-Scooter bereit gestellt. Diese wiederum besuchten auf ihrer Stadtrunde die Firmen Kluge und More und bedankten sich für die Unterstützung. Fazit des Aktionsradelns: „Im Pulk fühlt man sich auf den Straßen Spittals sicher, als Einzelner allerdings weniger." Im Anschluss fand in der Fachhochschule ein Impulsvortrag des Verkehrsplaners Harald Frey von der Technischen Universität Wien statt. **Andrea Steiner**

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier OK

15.05.2017, 17:10 Uhr

Neue Räder für FH Spittal

Raphaela Hitsch, Ali Shama, Julia Brogyanyi, Julia Holzmann, Mirjam Müller, Albert Gispert, Medina Sinanovic, Christoph More, Elisabeth Leitner und Annalisa Mauri

Die Firmen More und Kluge unterstützen FH Spittal bei ihrem Projekt "allesspittal".

SPITTAL. In diesem Sommersemester heißt es für unsere Studierenden an der FH Kärnten am Campus Spittal und Architekturstudierende der TU Wien „allespittal". Im Zuge dessen wurden bei der Radversteigerung im Jugendservice drei Fahrräder angekauft, die von Toni Kluge und Christoph More wieder restauriert und fahrtüchtig gemacht wurden.

allesspittal an der FH

Ein Semester lang widmen sich Studierende intensiv dem Ort, in dem gelehrt und gelernt wird. Gestartet wurde bereits mit Workshops und Impulsvorträgen. Am 9. Mai wurde die Vortragsreihe im Rahmen des StudentInnenprojektes "allespittal" mit Impulsreferaten von Harald Frey zum Thema „Verkehrssystem und Stadtstrukturen - Paradigmenwechsel und Wirkungen" und Carlo Calderan zum Thema "Unter der Landschaft" fortgeführt. Davor fand eine Fahrradaktion statt.

Share-Bikes

"Die drei restaurierten allespittal-Räder dürfen von jedem, dem das Thema alternative Mobilität am Herzen liegt und der für eine Erledigung in Spittal rollende Unterstützung braucht, genützt werden. Die Räder werden im Innenhof der FH Kärnten auf dem Campus Spittal auf Nutzer warten", so Studiengangsleiterin Elisabeth Leitner, die mit den Studierenden Raphaela Hitsch, Ali Shama, Julia Brogyanyi, Julia Holzmann, Mirjam Müller, Albert Gispert, Medina Sinanovic und Annalisa Mauri die Fahrräder bei Fahrradprofi Christoph More abholte.

Verena Niedermüller
aus Spittal
am 15.05.2017
Folgen

33 Leser

FERTIGHÄUSER KLAGENFURT MUSTERHÄUSER BESICHTIGEN
fhz.at/Musterhäuser/Klager
Direkt am Messegelände Kla
Jetzt Besichtigungs-Termin ver

Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

Details © ZAMG

Spittaler Adventsingen im Spittl

SPITTAL. Alle paar Jahre ein großes Werk mit Instrumentalbegleitung aufzuführen und somit Akzente in Spittal zu setzen war schon die Intention von Gründervater Hellmuth...

Wake-up-Call

Hintergrund dazu: Spittal ist Bezirkshauptstadt und damit wichtiger Knotenpunkt für die Bevölkerung der Region Oberkärntens. Trotzdem ist sie von starken Abwanderungstendenzen gekennzeichnet. Die Stadt Spittal ist davon (noch) nicht betroffen. Die Innenstadt erzählt jedoch eine andere Geschichte…
"Es könnte aber laut den Verantwortlichen auch der sogenannte Wake-up-Call sein und der Aufruf das Schicksal in die eigene Hand zu nehmen und sein Bestes zu geben, besser zu werden…?!", so die Projektleiter.

Mehr Infos auf der Website **www.fh-kaernten.at** - Studiengang Bauingenieurwesen & Architektur unter dem Menüpunkt "Aktuelles".

Gefällt mir 1
Einem Mitglied gefällt das:

Teilen Twittern +Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

Studenten in Spittal (13), Studenten (454), Fahrräder in Spittal (10), Fahrräder (287), spittal (1616), Elisabeth Leitner in Spittal (3), Elisabeth Leitner (12), fh-spittal (20), Impulsvorträge (7), Christoph More in Spittal (9), Toni Kluge in Spittal (4), allesspittal (3), Share-Bikes (1)

Das könnte Sie auch interessieren

Wirtschaft
Neues Leben für den alten "Mäci" in...
SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restau...

Leute
Der Winter lässt in Spittal grüßen
SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann Daniel Rams...

Werbung
Mit diesem Mittel verschwinden Falten in 2 Wochen
Diese bizarre neue Anti-Falten-Formel lässt Falten einfach...

Werbung
Müssen Entzündungen in aller Munde sein?
Damit Hals und Rachen wieder aufatmen. Hier mehr erfahren!

Lokales
Bären für Oberkärntner Imker
BEZIRK SPITTAL. Bei der Kärntner Honigprämierung 2017 wurden auch...

Gesundheit
OPEN HOUSE: YOGA BEWEGT – SHIATSU BERÜHRT
Wir, Mag. Anja Krois und DI (FH) Eva Wilhelm, laden ein zumOPEN...

hier werben
powered by plista

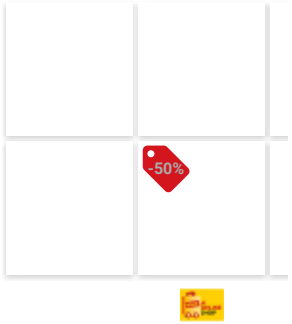
Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? Hier anmelden!

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.
Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

Kommentar speichern



Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch" veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...

Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

KLEINE ZEITUNG

30/05/2017

Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt Seite 35
Auflage: 102.775 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 484.63

Aviso

Heute

Dienstag, 30. 5. 2017

VORTRAG

SPITTAL/DRAU. Architekturvortragsreihe „Self made City – Future Urban Living". Vortrag von Kristien Ring. Hörsaal 115 der Fachhochschule Kärnten, Villacher Straße 1, 18.30 Uhr.
Tel. (05) 905 00-5102

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 1
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 338.62

TERMIN DES TAGES

Impulsvortrag

Im Rahmen der Vortragsreihe „alles Spittal" lädt der Studiengang FH Kärnten Bauingenieurwesen & Architektur zum Vortrag mit Kristien Ring ein. Sie referiert zum Thema „Selfe made City – Future Urban Living". Beginn 18.30 Uhr im Hörsaal 115, Spittl, Spittal. FOTOLIA

Oberkärntner Nachrichten Seite 20
Auflage: 48.800 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 243.76

Semesterschwerpunkt "alles.spittal" der FH Kärnten

Der Hauptplatz in Spittal an der Drau wird am Freitag, den 30. Juni, ab 10.00 Uhr zu einem gemütlichen "Wohnzimmer". Im Rahmen des Semesterschwerpunktes "alles.spittal" des Studiengangs Architektur der FH Kärnten wird der Hauptplatz von der Lieserbrücke bis zum Spittl gesperrt. Am Morgen wird eine große Frühstückstafel gedeckt, zu Mittag und zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag findet jeder Besucher an der Tafel Platz. In den leerstehenden Geschäftslokalen werden Semesterprojekte von Architekturstudierenden ausgestellt. Die sogenannten "brückenbauer" haben sich die Leerstandsvermittlung in Spittal und eine Bürgerbeteiligung zur Aufgabe gesetzt.

StudentInnen aus dem zweiten Mastersemester konzentrieren sich auf die Zersiedelung im Stadtkern Spittals. Mitten auf dem Hauptplatz zwischen Uhren Manesch und der BKS Bank findet man Informationen zur Zwischennutzung von Leerständen.

Am Nachmittag wird die Tafel zur Tauschbörse, die Lieserbrücke wird zum Freizeitparadies - das alles wird möglichst vielen Besuchern ganztägig geboten. Im Anschluss um 18.00 Uhr findet das Candlelight Shopping statt.

Zu dieser besonderen Art des Zusammenseins werden alle Bewohner aus Spittal und der Region eingeladen, um an einem Tag den Hauptplatz als großes und gemeinsames Wohnzimmer zu genießen. Dafür wird der Hauptplatz autofrei.

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier OK

Anmelden

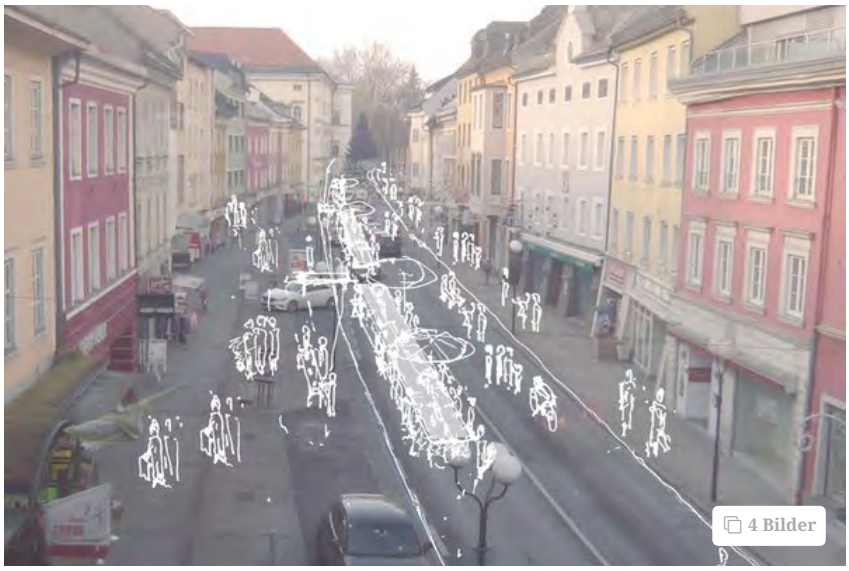
Nachrichten Leben Termine Gewinnspiele Galerien Karriere & Jobs Kleinanzeigen Service

Österreich Kärnten Spittal Leute Der Hauplatz Spittal - das Wohnzimmer der Stadt

Spittal
Wählen Sie Ihren Bezirk

16.06.2017, 09:57 Uhr

Der Hauplatz Spittal - das Wohnzimmer der Stadt



Der Hauptplatz wird bis zum Spittl autofrei! Ab 10 Uhr kann man an der prächtigsten und längsten Tafel ein Frühstück, Mittagessen, Kaffee oder Kuchen einnehmen. Eine Tauschbörse bis zum Torbogen, Stadtführungen, interessante Ausstellungen uvm. werden angeboten.

Der Hauptplatz wird am Freitag, dem 30.6.2017 ab 10 Uhr zu einem gemütlichen "Wohnzimmer". Im Rahmen des Semesterschwerpunktes "allespittal" des Studiengangs Architektur der FH Kärnten wird der Hauptplatz bis zur Lieserbrücke zum Spittl gesperrt.

In den leerstehenden Geschäftslokalen findet man Ausstellungen der Semesterprojekte von Architekturstudierenden, Stadtführungen der slowenischen Künstlergruppe „Ljud“ zeigen uns Spittal auf besonderen Art und Weise, am Morgen wird die größte und prächtigste Frühstückstafel gedeckt, zu Mittag und zu Kaffee und Kuchen findet jede/r an der Tafel Platz. Am Nachmittag wird die Tafel dann zur Tauschbörse, Spittaler Schulen stellen ihre Arbeiten vor, die Lieserbrücke wird zum Freizeitparadies - das alles und noch mehr wird allen und möglichst vielen BesucherInnen ganztägig geboten. Im Anschluss um 18 Uhr findet das Candle Light Shopping statt.

Alle BewohnerInnen aus Spittal und der Region sind eingeladen, am Freitag den 30.06.2017 unser aller Wohnzimmer – den Hauptplatz – gemeinsam zu genießen. Dafür wird der Hauptplatz autofrei!

Das Event Programm "allespittal"

10:00 Frühstücks-Tischlein deck dich
Bring Frühstück mit – für dich und für all jene, mit denen du ins Gespräch kommen willst - an die prächtigste Frühstückstafel die Spittal jemals gesehen hat!

Architekturstudierende präsentieren
Projektpräsentationen der Architekturstudierenden zum Semesterthema

135
Birgit Wilpernig
Regionautin aus Spittal
am 16.06.2017
Folgen
Was ist ein Regionaut?

145 Leser

Top mit Gürtelschnalle
€ 29,99

FRAU JOT
Bahnhofstraße 12
9800 Spittal an der Drau
Tel. 0660-90 90 930
Grosse Frühstückskarte!
Täglich zwei frische Mittagsgerichte, davon immer eine vegetarische Variante
Mo - Do 7 - 17.30 Uhr | Fr 7 - 14 Uhr

Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

Details © ZAMG

Spittaler Adventsingen im Spittl

SPITTAL. Alle paar Jahre ein großes Werk mit Instrumentalbegleitung aufzuführen und somit Akzente in Spittal zu setzen war schon die Intention von Gründervater Hellmuth...

„allespittal“ bieten Anlass sich darüber zu unterhalten, was uns in dieser Stadt bewegt und prägt. Die Projekte werden ganztägig in vier Leerständen am Hauptplatz gezeigt, erklärt und besprochen. Ab dem 20. Juni 2017 wird ein Leerstand neben der BKS Bank von zwei Studentinnen besetzt und zehnTage lang zu einem „Informationsbüro“ für Ideen und Anliegen der Bevölkerung umfunktioniert.

Spittaler Schulen machen mit
Auch SchülerInnen der Spittaler Schulen werden musikalische und gesangliche Werke, Fotografien, Akrobatik Einlagen und Poetry Slam vorstellen. Mitwirkende Schulen sind:
BG Porcia Spittal | BORG Spittal | BRG Spittal | FH Kärnten Studiengang Architektur | HAK Spittal | HLW Spittal | Fachberufsschule Spittal | Musikschule Spittal/Drau - Baldramsdorf | NMS 1-Fritz Strobl Schulzentrum | NMS 2 Spittal | PTS Spittal | VS Molzbichl | VS OST Spittal | VS WEST Spittal

11:00 Spittal mal ganz anders* (weitere Termine um 13:00 Uhr und um 15:00 Uhr)
Die Künstlergruppe „Ljud“ wird uns die Stadt mit anderen Augen sehen lassen. Stadtführung ganz anders - versprochen!

12:00 Verbring deine Mittagspause an unserer Tafel am Hauptplatz
Schnapp dein Mittagspausenbrot oder den täglichen Mittagsteller vom Lieblingswirt und geselle dich zu uns auf den Hauptplatz.

14:00 Kaffee und Kuchen an der Tafel
Kaffee und Kuchen gibt’s in den zahlreichen Kaffeehäusern und Lokalen oder du bringst welchen mit. Wir freuen uns auf netten Kaffeeklatsch.

16:00 Die Tafel wird zur Tauschbörse, die Lieserbrücke zum Freizeitparadies
Bring was du tauschen oder verschenken möchtest! Erholung findest du auf der Lieserbrücke… Überraschungen inklusive!
18:00 Candle Light Shopping

JedeR ist immer willkommen!
Am liebsten sind wir ganz ganz viele!

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren WKO und Stadtgemeinde Spittal an der Drau für die Unterstützung und Umsetzung dieses Events.

EVENT TIPP!

Am Donnerstag, dem 28. Juni um 17:00 Uhr findet im "Spittl" ein Vortrag zum Thema "Soziales Engagement - eine BürgerInnenpflicht" mit Dr. Hans Peter Haselsteiner statt. ZUM VORTRAG

PROGRAMM

allespittal Facebook

Für Infos & Anfragen:
Elisabeth Leitner, Studiengangsleitung Architektur
e.leitner@fh-kaernten.at
www.fh-kaernten.at/bau
www.allespittal.at

Gefällt mir 0

Teilen Twittern Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch“ veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...

Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier

OK

Anmelden

Nachrichten Leben Termine Gewinnspiele Galerien Karriere & Jobs Kleinanzeigen Service

Österreich Kärnten Spittal Freizeit "alles.spittal“ - Der Hauptplatz wird zum Wohnzimmer

21.06.2017, 11:00 Uhr

"alles.spittal“ - Der Hauptplatz wird zum Wohnzimmer

Wann? 30.06.2017 10:00 Uhr
Wo? Spittal an der Drau, 9800 Spittal an der Drau

(Foto: Tanja Schwab)

Spittal an der Drau: Spittal an der Drau | Der Hauptplatz in Spittal an der Drau wird am **Freitag, den 30. Juni, ab 10 Uhr** zu einem gemütlichen "Wohnzimmer". Im Rahmen des Semesterschwerpunktes "alles.spittal" des Studiengangs Architektur der Fachhochschule Kärnten wird der Hauptplatz von der Lieserbrücke bis zum Spittl gesperrt. Am Morgen wird eine große Frühstückstafel gedeckt, zu Mittag und zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag findet jeder Besucher an der Tafel Platz. In den leerstehenden Geschäftslokalen werden Semesterprojekte von Architekturstudierenden ausgestellt und Stadtführungen der slowenischen Künstlergruppe „Ljud“ lassen Spittal auf besondere Art und Weise entdecken. Auch Schüler der Spittaler Schulen werden musikalische und gesangliche Werke, Fotografien, Akrobatik-Einlagen und Poetry Slam vorstellen. Am Nachmittag wird die Tafel zur Tauschbörse, die Lieserbrücke wird zum Freizeitparadies - das alles wird möglichst vielen Besuchern ganztägig geboten. Im Anschluss um 18 Uhr findet das Candlelight Shopping statt.

Zu dieser besonderen Art des Zusammenseins werden alle Bewohner aus Spittal und der Region eingeladen, um an einem Tag den Hauptplatz als großes und

Spittal
Wählen Sie Ihren Bezirk

3.172
Bianca Unterlerchner
Regionautin aus Spittal
am 21.06.2017
Folgen

Was ist ein Regionaut?

161 Leser

Wann?
30.06.2017 10:00 Uhr

Wo?

Spittal an der Drau
9800 Spittal an der Drau

Wetter in Spittal

gemeinsames Wohnzimmer zu genießen. Dafür wird der Hauptplatz autofrei. Darüber hinaus lädt der Studiengang Bauingenieurwesen & Architektur der Fachhochschule Kärnten zum Vortrag von Hans Peter Haselsteiner mit dem Thema „Soziales Engagement – eine Bürgerpflicht?" am **Mittwoch, den 28. Juni**, um **17 Uhr** in den Hörsaal 115 auf den Campus Spittal der FH Kärnten ein.

Zum Thema „alles.spittal“:
Spittal an der Drau ist Bezirkshauptstadt und damit wichtiger Knotenpunkt für die Bevölkerung der Region Oberkärntens. Die Region mit ihren Bergen und Seen bietet ein umfangreiches Freizeitangebot und eine hohe Lebensqualität. Trotzdem ist sie von starken Abwanderungstendenzen gekennzeichnet. Die Stadt Spittal ist davon (noch) nicht betroffen. Die Innenstadt erzählt jedoch eine andere Geschichte. Historisch bedeutsam, später gewachsen, dem Auto angepasst und durch das Konsumverhalten unserer heutigen Gesellschaft zu einem verwechselbaren Etwas geworden. Als Hochschule sehen wir uns dazu verpflichtet auf dieses Thema nicht nur hinzuweisen, sondern es direkt anzusprechen. Aus dieser Motivation heraus haben wir - hundert Köpfe, denen Spittal am Herzen liegt - uns ein Semester lang planerisch mit dem Ort auseinandergesetzt, in dem wir täglich arbeiten. Wir haben diskutiert auf welche Stärken man setzen sollte, wir haben recherchiert welche Orte mit ähnlichen Schicksalen nach Lösungen gesucht und diese gefunden haben, wir haben in Form von Impulsvorträgen verschiedene Inputs reflektiert und in unsere Überlegungen einfließen lassen. Wir sind mit den Menschen in Spittal in Kontakt getreten, haben zugehört, Fragen gestellt, Gedanken formuliert, Diskurse geführt, Feedback erhalten. Nun freuen wir uns diese Prozesse des vergangenen Semesters in einer Ausstellung und verschiedenen Aktionen im öffentlichen Raum abzubilden.

Gefällt mir 0

Teilen Twittern Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

hauptplatz in Spittal (120), hauptplatz (1731), Wohnzimmer in Spittal (4), Wohnzimmer (129), Ljud (2), Fachhochschule Spittal (3), Studiengang Architektur in Spittal (3), allesspittal (3)

Das könnte Sie auch interessieren

Freizeit
Advent in der Bucht
SEEBODEN. Das Hotel Royal X lädt gemeinsam mit dem SKU Nockxsang am...

Freizeit
Lieseregger Advent
LIESEREGG. Die Trachtenkapelle Lieserhofen lädt zum "Lieser...

Werbung
Gerda M. aus Berlin entdeckt neue Falten-Creme
72-jährige Frau entdeckt neues Anti-Aging-Mittel und schockiert...

Werbung
Müssen Entzündungen in aller Munde sein?
Damit Hals und Rachen wieder aufatmen. Hier mehr erfahren!

Freizeit
Weihnachtsmarkt in Dellach
DELLACH IM DRAUTAL. Am Samstag, 9. Dezember, findet von 9 bis 18 Uhr...

Freizeit
Matching Ties gastieren im Hotel Rossmann
GREIFENBURG. Unter den Motto "Cold night - warm songs"...

hier werben

powered by plista

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? Hier anmelden!

Link einfügen

Die 28.11 -5 / 2 | Mit 29.11 -2 / 2 | Don 30.11 -7 / 2 | Fre 1.12 -8 / 0

Details © ZAMG

Spittaler Adventsingen im Spittl

SPITTAL. Alle paar Jahre ein großes Werk mit Instrumentalbegleitung aufzuführen und somit Akzente in Spittal zu setzen war schon die Intention von Gründervater Hellmuth...

Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

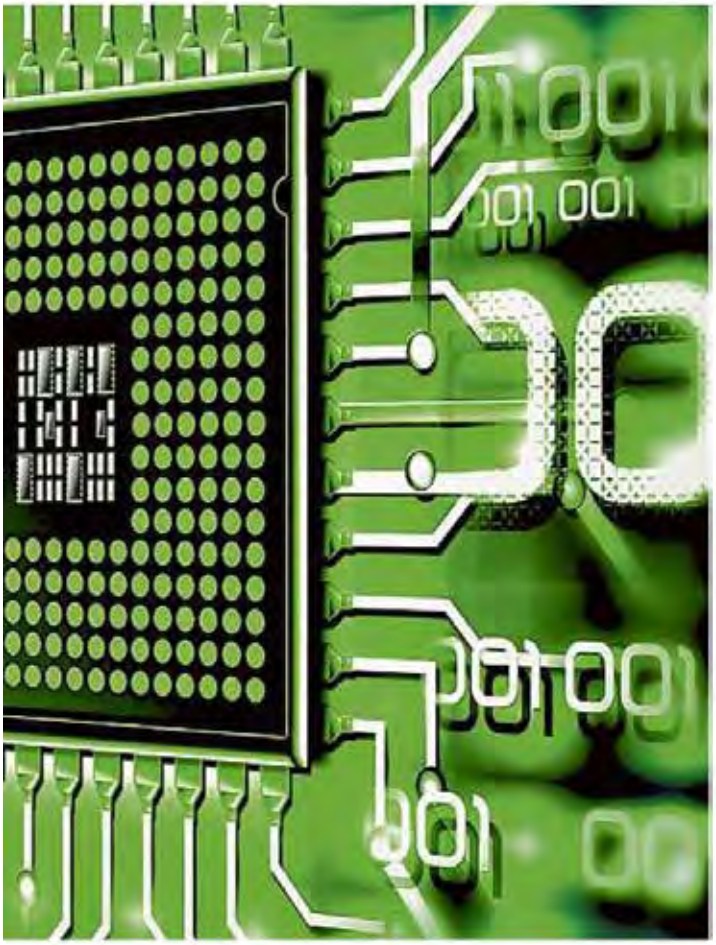
Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch“ veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

KLEINE ZEITUNG



Hightech für alte Karren

FH-Profis maßen die Rennzeit bei einer Oldtimer-Rallye.

Die Autos, die bei der Karawanken Classic Rallye mitfahren, haben zwar schon ein paar Jahrzehnte auf dem Buckel. Aber die Messtechnik, die sich an Bord der Boliden befindet, könnte nicht aktueller sein.

Christoph Uran ist Experte für RFID-Chips FH/KK

Zum ersten Mal übernahm das Timing Team der FH beim Oldtimer-Rennen Mitte Mai die Zeitmessung. Helmut Wöllik und Christoph Uran vom Studiengang Netzwerk- und Kommunikationstechnik rüsteten dafür jedes einzelne Auto mit einem sogenannten RFID-Chip aus. Das Kürzel steht für Radio Frequency Identification und ist uns aus dem Alltag vom kontaktlosen Bezahlen bekannt: Auch dort kann mithilfe von Funkwellen ein Chip über eine kurze Entfernung erkannt werden.

Das Prinzip machen sich die Zeitmesser zunutze, um die Zeitmessung präziser, kostengünstiger und zuverlässiger zu machen. „Die Herausforderung ist, die Umgebungsanforderungen zu beachten. Bei Oldtimerrennen ist das Metall der Karosserie eine Hürde, die wir überwinden müssen", so Uran.

tung". Heute: Pädagogische Hochschule.

Schwarzes Brett

Nachrichten vom Campus.

Sportliche Studierende der FH Kärnten brillierten in Linz FH/KK

FH-SPORT

Triathlon-Team im Medaillenregen

Erfolgreiche Teilnahme an der FH-Staatsmeisterschaft.

Elf sportbegeisterte FH-Studierende, Alumni und Mitarbeiter haben beim Linztriathlon Ende Mai ihre Hochschule würdig vertreten: Das FH-Team schlug sich unter den 1300 Teilnehmern beachtlich und konnte sechs Medaillen mit nach Hause nehmen.

Gleichzeitig fanden auch die 4. FH-Staatsmeisterschaften statt: Johannes Platzer (Student Business Management) holte sich den 2. Platz. In der FH-Damenwertung belegte Marita Gursch (Studentin Hotelmanagement) den 3. Rang. Absolvent Andrii Onyshchenko wurde Zweiter bei der Mitteldistanz. Barbara Taferner (FH) wurde Staatsmeisterin auf olympischer Distanz.

ROBOTIK-TAGUNG

TRUDI gewinnt

Die RoboCup German Open in Magdeburg Anfang Mai war ein voller Erfolg für die FH. In der Disziplin „Rescue Robot League" holte sich das Robotik-Team der FH Kärnten mit dem Rettungsroboter TRUDI den ersten Platz in der Gesamtwertung.

HAUPTPLATZ AUTOFREI

Spittal neu erleben

Die Studierenden des Studiengangs Architektur in Spittal laden zur Projektpräsentation: Anlässlich des Semesterthemas „allesspittal" setzten sie sich mit dem Stadtleben auseinander.

TERMIN: 30. Juni ab 10 Uhr
INFO: www.allesspittal.at

EINFACH TECHNIK!
Jobs mit Zukunft
Über den **Bedarf an TechnikerInnen**, die **Berufschancen** sowie die **Kreativität von Technik-Berufen** diskutieren ExpertInnen sowie AbsolventInnen technischer Studien.
29.6.2017 – 11 Uhr
Eventplattform Kleine Zeitung Klagenfurt
Informationen und Anmeldung unter: kleinezeitung.at/campus
KLEINE ZEITUNG
Meine Kleine.

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 3
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 1033.09

SPITTAL

Studenten hoffen auf Besucher

51 Leerstände gibt es derzeit in der Innenstadt von Spittal. Studenten informieren im Manesch-Haus und wollen aufzeigen, wie man diese zwischennutzen könnte.

Sie nennen sich „Brückenbauer" und das kommt nicht von ungefähr: Die FH Studenten Julia Holzmann und Mirjam Müller sowie Khoshal Sultani von der TU Wien wollen den Spittalern ihr Spittal zeigen. In einem leer stehenden Geschäft am Hauptplatz, welches ihnen Hausbesitzer Werner Beck (Uhren Manesch) gratis zur Verfügung stellte, sammeln die Studenten noch bis 30. Juni Informationen, wie die Spittaler ihre Stadt nützen.

Sie verteilen Karten mit Fragen und laden zum „Nadelspiel", bei dem jeder seine Alltagswege kennzeichnen kann. „Wir wollen Leerstandvermittlung und Bürgerbeteiligung in die Tat umsetzen. In Spittal gibt es 51 leer stehende Geschäfte. Wir wollen aufzeigen, wie man solche Flächen zwischennutzen könnte", erklären die Studenten. Sie sind bis 30. Juni von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr und von 17 bis 19 Uhr im Geschäft anzutreffen.

Treffpunkt in der Stadt: Müller, Holzmann, Beck STEINER

Abgeschlossen wird das Projekt der Fachhochschule Kärnten, welches die Studenten ein Semester lang unter dem Motto „allesspittal" beschäftigte, mit einem autofreien Tag. Am 30. Juni wird der Hauptplatz zum Wohnzimmer, wo sich Studierende Schüler und Bürger zum Tafeln treffen. **Andrea Steiner**

KLEINE ZEITUNG

27/06/2017

Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt Seite 31
Auflage: 102.775 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 1548.76

Aviso

Empfehlungen der Kleinen Zeitung

Soziales Engagement

Der Studiengang Bauingenieurwesen und Architektur lädt zum Vortrag „Soziales Engagement – eine Bürgerinnenpflicht?“. Referent: Hans Peter Haselsteiner.
Spittal/Drau. FH Kärnten, Hörsaal 115, 28. 6., 17 Uhr. KLZ/TRAUSSNIG

Meine Woche - Drautal & Mölltal Seite 54
Auflage: 10.892 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 474.73

Projektpräsentation „alles.spittal“

Der Hauptplatz wird vorübergehend zum Wohnzimmer.

SPITTAL. Der Hauptplatz in Spittal an der Drau wird am **Freitag, dem 30. Juni, ab 10 Uhr** zu einem gemütlichen „Wohnzimmer“. Im Rahmen des Semesterschwerpunktes „alles.spittal“ des Studiengangs Architektur der Fachhochschule Kärnten wird der Hauptplatz von der Lieserbrücke bis zum Spittl gesperrt. Am Morgen wird eine große Frühstückstafel gedeckt, zu Mittag und zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag findet jeder Besucher an der Tafel Platz. In den leer stehenden Geschäftslokalen werden Semesterprojekte von Architekturstudierenden ausgestellt und Stadtführungen der slowenischen Künstlergruppe „Ljud“ lassen Spittal auf besondere Art und Weise entdecken. Auch Schüler der Spittaler Schulen werden musikalische und gesangliche Werke, Fotografien, Akrobatik-Einlagen und Poetry Slam vorstellen. Am Nachmittag wird die Tafel zur Tauschbörse, die Lieserbrücke wird zum Freizeitparadies, das alles wird möglichst vielen Besuchern ganztägig geboten. Im Anschluss um **18 Uhr** findet das Candlelight Shopping statt. Zu dieser besonderen Art des Zusammenseins werden alle Bewohner aus Spittal und der Region eingeladen, um an einem Tag den Hauptplatz als großes und gemeinsames Wohnzimmer zu genießen. Dafür wird der Hauptplatz autofrei. Darüber hinaus lädt der Studiengang Bauingenieurwesen & Architektur der Fachhochschule Kärnten zum Vortrag von Hans Peter Haselsteiner mit dem Thema „Soziales Engagement – eine Bürgerpflicht?“ am **Mittwoch, dem 28. Juni, um 17 Uhr** in den Hörsaal 115 auf den Campus Spittal der FH Kärnten ein.

Zum Thema „alles.spittal“: Spittal ist Bezirkshauptstadt und wichtiger Knotenpunkt für die Bevölkerung der Region Oberkärntens. Die Region mit ihren Bergen und Seen bietet ein umfangreiches Freizeitangebot und eine hohe Lebensqualität. Trotzdem ist sie von starken Abwanderungstendenzen gekennzeichnet. Die Stadt Spittal ist davon (noch) nicht betroffen. Die Innenstadt erzählt jedoch eine andere Geschichte.

Hundert Köpfe haben sich mit Spittal auseinandergesetzt Schwab

KLEINE ZEITUNG

28/06/2017

Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt Seite 39
Auflage: 102.775 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 477.95

Heute

Mittwoch, 28. 6. 2017

VORTRAG

SPITTAL/DRAU. „Soziales Engagement – eine Bürgerpflicht?". Vortrag mit Hans Peter Haselsteiner. Hörsaal 115, Fachhochschule Kärnten, Villacher Straße 1. 17 Uhr. Tel. (05) 905 00 51 02

Kronen Zeitung Kärnten Seite 26
Auflage: 82.912 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 427.39

Krone INFO KÄRNTEN

VORTRÄGE

SPITTAL/DRAU, FH Kärnten: Impulsvortrag von Hans Peter Haselsteiner „Soziales Engagement - eine BürgerInnenpflicht?, um 17 Uhr.

Kronen Zeitung Kärnten Seite Klagenfurt1
Auflage: 82.912 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 557.02

Krone INFO KÄRNTEN

VORTRÄGE

SPITTAL/DRAU, FH Kärnten: Impulsvortrag von Hans Peter Haselsteiner „Soziales Engagement - eine BürgerInnenpflicht?, um 17 Uhr.

Meine Woche - Spittal Seite 54
Auflage: 29.466 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 1088.81

Projektpräsentation „alles.spittal“

Der Hauptplatz wird vorübergehend zum Wohnzimmer.

SPITTAL. Der Hauptplatz in Spittal an der Drau wird am **Freitag, dem 30. Juni, ab 10 Uhr** zu einem gemütlichen „Wohnzimmer“. Im Rahmen des Semesterschwerpunktes „alles.spittal“ des Studiengangs Architektur der Fachhochschule Kärnten wird der Hauptplatz von der Lieserbrücke bis zum Spittl gesperrt. Am Morgen wird eine große Frühstückstafel gedeckt, zu Mittag und zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag findet jeder Besucher an der Tafel Platz. In den leer stehenden Geschäftslokalen werden Semesterprojekte von Architekturstudierenden ausgestellt und Stadtführungen der slowenischen Künstlergruppe „Ljud“ lassen Spittal auf besondere Art und Weise entdecken. Auch Schüler der Spittaler Schulen werden musikalische und gesangliche Werke, Fotografien, Akrobatik-Einlagen und Poetry Slam vorstellen. Am Nachmittag wird die Tafel zur Tauschbörse, die Lieserbrücke wird zum Freizeitparadies, das alles wird möglichst vielen Besuchern ganztägig geboten. Im Anschluss um **18 Uhr** findet das Candlelight Shopping statt. Zu dieser besonderen Art des Zusammenseins werden alle Bewohner aus Spittal und der Region eingeladen, um an einem Tag den Hauptplatz als großes und gemeinsames Wohnzimmer zu genießen. Dafür wird der Hauptplatz autofrei. Darüber hinaus lädt der Studiengang Bauingenieurwesen & Architektur der Fachhochschule Kärnten zum Vortrag von Hans Peter Haselsteiner mit dem Thema „Soziales Engagement – eine Bürgerpflicht?“ am **Mittwoch, dem 28. Juni, um 17 Uhr** in den Hörsaal 115 auf den Campus Spittal der FH Kärnten ein.

Zum Thema „alles.spittal“: Spittal ist Bezirkshauptstadt und wichtiger Knotenpunkt für die Bevölkerung der Region Oberkärntens. Die Region mit ihren Bergen und Seen bietet ein umfangreiches Freizeitangebot und eine hohe Lebensqualität. Trotzdem ist sie von starken Abwanderungstendenzen gekennzeichnet. Die Stadt Spittal ist davon (noch) nicht betroffen. Die Innenstadt erzählt jedoch eine andere Geschichte.

Hundert Köpfe haben sich mit Spittal auseinandergesetzt Schwab

KLEINE ZEITUNG

29/06/2017

Kleine Zeitung Kärnten + Klagenfurt Seite 40
Auflage: 102.775 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 534.73

Heute

Donnerstag, 29. 6. 2017

VORTRAG/DISKUSSION

SPITTAL/DRAU. Vortrag „Soziales Engagement – eine Bürgerpflicht?" von Hans Peter Haselsteiner. FH Kärnten, Villacher Straße, 17 Uhr.
Tel. (05) 905 00 51 02

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 4
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 2111.55

Tipps für die Region

Von Silvia Wandaller, spittal@kleinezeitung.at

Spittal wird belebt

Studenten des Semesterprojektes „allespittal" und das beliebte Candlelight-Shopping" sorgen für Belebung der Spittaler Innenstadt.

Wohnzimmerstimmung und Candlelight-Shopping in der Innenstadt KK/ARCHIV

„Allespittal" ist ein Semesterprojekt des Studienganges „Architektur" der Fachhochschule Kärnten am Standort Spittal, bei dem sich rund 100 Studenten ein Semester lang planerisch mit der Stadt auseinandergesetzt haben, um Lösungen für eine Belebung der Innenstadt zu finden. Es wurde diskutiert, recherchiert und Orte mit ähnlichen Schicksalen wurden gesucht. Bei der Endveranstaltung am Freitag wird der Hauptplatz zum „Wohnzimmer" umfunktioniert und es wird ein buntes Programm mit Musik, Akrobatik-Einlagen, Fotografien und vielem mehr geboten. Ab 18 Uhr werden dann die Kerzen zum alljährlichen Candlelight-Shopping angezündet und man kann nach Lust und Laune durch die Innenstadt flanieren und Verkostungen, Präsentationen, Live-Musik und vieles mehr genießen.

Spittal. Freitag, 30. Juni, Hauptplatz und Innenstadt, 10 Uhr bis 22 Uhr.

Kronen Zeitung Kärnten Seite 48
Auflage: 82.912 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 9721.56

Oberkärnten und Osttirol

AUS DEN BEZIRKEN

So wird der Hauptplatz in Spittal/Drau aussehen, wo heute, Freitag, eine riesige Tafel gedeckt wird. Die Stadtkümmerer (re) sind bereits seit einigen Tagen für die Bevölkerung da.

Foto: FH Spittal/Drau

FH-Architekturstudenten laden ein und präsentieren ihr Projekt „alles.spittal"

Das Wohnzimmer am Hauptplatz

Ein gedeckter Tisch am Hauptplatz der Lieserstadt, der heute, Freitag, von der Lieserbrücke bis zum Spittl gesperrt bleibt. Hinter dieser Idee stecken die Studenten des Studienganges Architektur der Fachhochschule (FH) Spittal/Drau. Sie präsentieren ihr Jahres-Projekt „alles. spittal" zu den verschiedensten Themen.

Im Rahmen des Semesterschwerpunktes der Architekturstudenten „alles.spittal" wird aber so einiges serviert. Dafür sind unter anderem die „Stadtkümmerer" Julia Holzmann und Mirijam Müller im Einsatz. „ In Spittal gibt es 51 leer stehende Geschäfte, wir wollen zeigen, wie man solche Flächen zwischenzeitlich nutzen könnte", so die auch einen Studenten der TU Wien an ihrer Seite haben.

100 FH-Studenten haben sich um Spittal Gedanken gemacht. Ihre Ideen, Modelle, Planungen sind in vier leer stehenden Geschäften ausgestellt. „Es werden mit vielen Einzelprojekten Verbesserungen für die Lieserstadt vorgeschlagen", sagt der wissenschaftliche Mitarbeiter Elias Molitschnig.

Das Wohnzimmer am Hauptplatz, das von den Gastronomen bestellt wird, soll als Kommunikationsplattform dienen. „Wir erwarten über 700 Schüler, die ebenso eingeladen worden sind", sagt FH-Lehrende Sonja Hohengasser. Die Schüler werden unter anderem auch musikalische, gesangliche Werke vorstellen. Fotografien zeigen oder Akrobatik und Poetry Slam vorstellen. Unter anderem lädt die slowenische Künstlergruppe „Ljud" zu Stadtführungen der besonderen Art ein.

Auch die Lieserbrücke wird zu einer Freizeitoase umgestaltet. Das „Wohnzimmer" bleibt auch abends, wo ab 18 Uhr das Candlelight-Shopping stattfindet.

Gerlinde Schager

Die Architektur-Studenten haben sich um die Stadt Gedanken gemacht und zeigen ihre Ideen

das stadt.journal (Spittal an der Drau) Seite 3
Auflage: 8.800 Erscheinung: 10 mal jährlich Artikelwerbewert n/a

Liebe Spittalerinnen und Spittaler! Liebe Jugend, geschätzte Pensionistinnen und Pensionisten!

Die gemeinsame Partnerschaft mit den Städten Porcia und Pordenone, die vor 30 Jahren begonnen hat, hat wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Mit einem großen Fest, an dem auch die Freunde aus Löhne und Gottschee teilnahmen, wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Ich darf mich bei den Verantwortlichen der letzten 30 Jahre für die Initiativen, die gesetzt wurden, bedanken. Ebenso durch Vereine, Schulen und andere Initiatoren konnte die Partnerschaft so lange aufrechterhalten werden. Ich freue mich auch künftig auf ein gemeinsames Miteinander mit allen Partnerstädten.

Stolz bin ich in diesem Zusammenhang auch auf unser Praktikanten-Austauschprojekt. Drei Spittaler und drei Löhner erhalten im heurigen Sommer wieder die Möglichkeit, jeweils in der anderen Partnerstadt Berufs- und Auslandserfahrung zu sammeln. Ich freue mich schon, die drei jungen Löhner Praktikantinnen in Spittal begrüßen zu dürfen.
Wir legen Wert darauf, jungen Menschen eine Chance zu geben, in die Berufswelt hineinzuschnuppern. Daher haben heuer 50 junge Leute die Möglichkeit, in der Stadtgemeinde – sowohl in den kommunalen Betrieben als auch in der Verwaltung – ein Sommerpraktikum zu absolvieren. Ein großes Danke an alle Mitarbeiter, die den Jugendlichen die ersten Schritte in das Berufsleben ein wenig näher bringen.

Eine Erfolgsgeschichte geht weiter. Danke an die Verantwortlichen der Firma Merck, vor allem an Geschäftsführer Klaus Raunegger für seinen unermüdlichen Einsatz, nicht nur für die Stadt Spittal, sondern auch für die Region. Die getätigen Investitionen über 7,5 Millionen Euro haben nicht nur einen Impuls für die regionale Wirtschaft gebracht, sondern auch den Standort Spittal abgesichert. Vor allem aber wurden wieder neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Stadt und der Bezirk erleben derzeit einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die Beschäftigungszahlen steigen, die Arbeitslosigkeit sinkt und es gibt immer mehr offene Stellen. Das belegen auch die Zahlen des Arbeitsmarktservices.

Die FH Spittal hat zum Abschluss ihres Semester-Projekts „Alles Spittal" den Hauptplatz und die leerstehenden Geschäfte mit Leben erfüllt. Es ist erstaunlich, welch interessante Projekte die Studenten ausgearbeitet haben. Einige davon werden sicherlich umgesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an das Projektteam der LAG Nockregion mit Regionalmanagerin Christine Sitter. Bei der Vorstellung der neuen „Drauf bin i stolz"-Testimonials konnten jene Menschen in den Vordergrund gestellt werden, die stolz auf die Region sind und die gemeinsam die Zukunft in Oberkärnten mitgestalten wollen.

Stolz bin ich auch auf unsere Feuerwehren. Kürzlich konnte die FF St. Peter unter Kommandant Peter Gradnitzer das neue Löschfahrzeug feierlich segnen. Gratulation an die Kameraden in St. Peter, die mit dieser Neuanschaffung die Sicherheit für unsere Bevölkerung erhöhen und somit für Ernstfälle bestens gerüstet sind. Eine moderne Ausstattung der Feuerwehren ist mir als Bürgermeister ein besonderes Anliegen. Danke an alle Feuerwehr-Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Stadt. Gut heil.

Ihr Bürgermeister Gerhard Pirih

„Die Freundschaft kennt keine Zeit" - bei den Feierlichkeiten zum Partnerschafts-Jubiläum mit dem Bürgermeister aus Porcia, Giuseppe Gaiarin

Ihr Bürgermeister
Gerhard Pirih

Sie erreichen mich telefonisch unter 04762/5650 DW 110 oder per E-Mail unter gerhard.pirih@spittal-drau.at

Bürgermeister-Sprechtag am Dienstag von 9 bis 11 Uhr

Das nächste Stadtjournal erscheint am 15. September 2017

das stadt.journal (Spittal an der Drau) Seite 13
Auflage: 8.800 Erscheinung: 10 mal jährlich Artikelwerbewert n/a

Der Spittaler Hauptplatz als Wohnzimmer

Der Spittaler Hauptplatz wurde einen Tag lang zum gemütlichen „Wohnzimmer" umfunktioniert. Im Rahmen des Semesterschwerpunktes „alles.spittal" des Studiengangs Architektur der FH Kärnten wurde der Bereich Hauptplatz bis zum Spittl für Autos gesperrt. Den Beginn machte eine große Frühstückstafel am Morgen, zu Mittag konnte man dort sein Essen einnehmen sowie am Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen plauschen.

In den vier leerstehenden Geschäftslokalen wurden Semesterprojekte von Architekturstudierenden ausgestellt. Bei Stadtführungen der slowenischen Künstlergruppe „Ljud" konnte man Spittal auf besondere Art und Weise entdecken. Jugendliche der Spittaler Schulen präsentierten außerdem musikalische und gesangliche Werke, Fotografien, Akrobatik-Einlagen sowie Poetry Slam. Auch die Mitglieder des Skateboard-Vereins Pusher zeigten ihr Können. Am Nachmittag wurden die Tafel zur Tauschbörse und die Lieserbrücke zum Freizeitparadies. Die Veranstaltung ging schließlich am Abend nahtlos in das candlelight-shopping über.

das stadt.journal (Spittal an der Drau) Seite 11
Auflage: 8.800 Erscheinung: 10 mal jährlich Artikelwerbewert n/a

FH-Studenten haben viele Ideen für Spittal

Der Studiengang Architektur der Fachhochschule Kärnten widmete sich unter dem Titel „AlleSpittal" während des gesamten Sommersemesters der Stadt Spittal.

Bei der gelungenen Abschlussveranstaltung, an der über 1.000 Besucher am und rund um dem Hauptplatz teilnahmen, präsentierten Studierende des Studiengangs Architektur in den leerstehenden Geschäften am Hauptplatz architektonische, städtebauliche und landschaftsplanerische Entwürfe, die im Rahmen des Semesterprojekts entstanden sind.

Kernthemen identifiziert

Die Region Oberkärnten ist trotz ihrer kulturellen und landschaftlichen Annehmlichkeiten von Abwanderung betroffen: „Die Bezirksstadt ist zwar historisch bedeutsam, sie wurde jedoch leider sehr stark dem Auto angepasst", so Elisabeth Leitner, Leiterin des FH-Studiengangs Architektur.

Im Semesterprojekt „AlleSpittal" setzten sich rund 100 Studierende und Lehrende intensiv mit Spittal auseinander. Ziel des Semesterprojekts war es, die Stadt zu beleben, autofrei zu machen und Leerstände zu füllen. „In unseren Studiengängen leben wir den starken Praxisbezug. Im Rahmen des Projekts hatten die Studierenden die Möglichkeit wertvolle Erfahrung in den Themen Architektur und Stadtplanung, Bürgerbeteiligung und Zwischennutzung zu sammeln", so Leitner.

Dabei wurde diskutiert auf welche Stärken man setzen sollte, recherchiert welche Orte mit ähnlichen Schicksalen nach Lösungen gesucht und diese gefunden haben und in Form von Impulsvorträgen verschiedene Inputs reflektiert. Miteinbezogen wurden auch die Bewohner von Spittal, Gespräche und Diskurse geführt und Feedback aufgearbeitet.

Spittaler Seite 8
Auflage: 29.191 Erscheinung: unregelmäßig Artikelwerbewert 262.40

© Sepp.film Manuela Wipplinger

Architekturstudierende beleben Spittal

Der Studiengang Architektur der Fachhochschule Kärnten widmete sich unter dem Titel „AlleSpittal" während des Sommersemesters der Campus-Stadt Spittal an der Drau. Ziel war es, mit verschiedenen Aktionen die Stadt zu beleben, autofrei zu machen und leerstehende Geschäfte zu füllen. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde der Hauptplatz zum Wohnzimmer gemacht und über 1.000 Besucher nahmen an der „größten Frühstückstafel, die Spittal je gesehen hat", teil.

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 1, 2
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 4045.95

Eine Stadt zeigt, was sie kann

Alles Spittal! Rund 100 Studenten der Fachhochschule Kärnten erweckten Spittal aus seinem Dornröschenschlaf.

Von Andrea Steiner

Ein Semester lang setzten sich rund 100 Studenten des Studienbereichs Architektur und Bauingenieurwesen mit jener Stadt auseinander, in der sie leben, lernen, arbeiten und wohnen. In Projekten zeigten sie Stärken und Schwächen der Bezirksstadt Spittal auf, überlegten sich Lösungen zu bereits im Raum stehenden Vorhaben, wie Parkdeck bei der evangelischen Kirche, altem Hallenbad, City Center, neue Nutzung des Rabl-Hauses als Brauarchiv oder einer verdichteten Verbauung einer Wohnsiedlung im Aicherfeld.

Präsentiert wurden die Pläne gestern am Hauptplatz in Spittal, und zwar in vier leer stehenden Geschäften, die mit grünen Luftballons gekennzeichnet waren. Um zu zeigen, wie eine Innenstadt ohne Verkehr funktionieren kann, wurde auf dem Hauptplatz die längste Frühstückstafel Kärntens aufgebaut und rund 700 Schüler kamen, um hier ihre mitgebrachte Jause zu verzehren oder einfach bei Kaffee und Kuchen zu plaudern. „Wir haben alle Schulen eingeladen, mit uns den Semesterschluss zu feiern. Alle Direktoren waren begeistert", freut sich Architektin Sonja Hohengasser vom Betreuerteam der FH Kärnten. Auch Geschäftsleute am Hauptplatz zeigten sich zufrieden. Barbara Kreiner, Buchhandlung Nest: „Die Aktion wurde überaus positiv aufgenommen. Wir hatten eine höhere Frequenz im Geschäft."

Für besonderes Aufsehen sorgte eine Schaukel, die im Torbogen montiert wurde und von der aus das Treiben in der Brückenstraße beobachtet werden konnte. Denn am Nachmittag wurde hier weitergefeiert. Die Brücke wurde zum Freizeitparadies, Skater zeigten akrobatische Sprünge, die Lebenshilfe eröffnete ein Geschäft und auch Otelo stellte sich vor.

Eine Stadt lebt auf: Auf dem autofreien Hauptplatz frühstückten gestern 700 Schüler und Passanten

Verschaukelt. Anton Schaubach und Alt-Bürgermeister Hellmuth Drewes schaukelten unterm Torbogen. Rechts: Peter Nigst, Elisabeth Leitner und Günther Wolligger (Stadtgemeinde Spittal)

RE-PRESS (3)

KOMMENTAR

Von Andrea Steiner
andrea.steiner@kleinezeitung.at

Spittalern ihre Stadt gezeigt

Eine Stadt wird zum Wohnzimmer! Der Blick von außen kann schon einmal die Sichtweise verändern. In Spittal haben gestern 100 Studenten der Fachhochschule Kärnten einfach alles gegeben: Im Vorfeld haben sie nicht nur ihre Projekte und Modelle vorbereitet, sondern haben auch die leeren Geschäfte, die ihnen zur Verfügung gestellt wurden, selbst gereinigt. Sie haben einen Fotowettbewerb veranstaltet. 20 Motive, die die Stadt Spittal aus ganz besonderen Blickwinkeln zeigen, wurden mit über 8000 Stück aufgelegt.

Die Ansichtskarten lagen zur freien Entnahme auf und werden auch noch in ausgewählten Geschäften aufgelegt. Die Studenten machten Führungen, erklärten Schülern ihre Projekte und sorgten auch sonst für Spaß, sommerliches Flair inbegriffen. Was aber wirklich hervorzuheben ist: Die Studenten haben eigenhändig, bevor das Candlelight Shopping startete, noch den Hauptplatz gereinigt.

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 2
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 155.01

SPITTAL

Wohnzimmer Spittal

„Alles Spittal", lautete das Motto für 100 Studenten der Fachhochschule Kärnten. Sie erweckten Spittal für einen Tag aus dem Dornröschenschlaf und zeigten, was alles möglich wäre.

Meine Woche - Drautal & Mölltal Seite 40, 41
Auflage: 10.892 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 626.11

Bummeln ohne Stress

Spittaler Innenstadt wieder ohne Verkehr fürs erste Candlelight-Shopping in diesem Jahr.

SPITTAL (mit). Wieder auf große Resonanz stieß das vom Stadtmarketing mit **Gerhard Briggl** und **Daniela Richtig** sowie Stadtmarketingreferent **Christian Klammer** organisierte Candelight-Shopping. Im verkehrsfreien Zentrum flanierten die zahllosen Besucher bei trockenem Wetter, bis just zum offiziellen Ladenschluss um 22 Uhr der Regen einsetzte. Gleich zu Beginn führte beim Parkschlössl das Kinderensemble „Kids forever" unter der Leitung von **Benjamin Rindlisbacher** das Musical „Joseph und seine Brüder" auf. Der von Gattin **Petronilla** begleitete Bürgermeister **Gerhard Pirih** und sein zweiter Vize **Andreas Unterrieder** mit Partnerin **Inge Zmölnig** suchten das Gespräch mit den Architekturstudenten der FH Kärnten sowie Studiengangleiterin **Elisabeth Leitner**.

Unter den vielen Besuchern entdeckten wir **Ewald** und **Elisabeth Lerch**, **Albin** und **Eveline Brunner** sowie **Günther** und **Elisabeth Brunner**, **Christine Gabriel**, **Nadja Seebacher**, **Johannes Tiefenböck**, **Ingeborg** und **Sebastian Glanzer**, **Hartmut Prasch**, **Andreas Nestler**, **Sigrun Schrettlinger-Rindlisbacher**, **Alfred Rindlisbacher** und **Ruth Rindlisbacher-Holzinger**, **Margit Egger-Peitler** und **Sam Strauss**, **Theresa Pucher**, **Reinhard Gritzner**, **Christine** und **Gerhard Klocker**, **Edmund** und **Elfi Rieder** mit Tochter **Conny Sommeregger** und Enkelin.

Kerzenlichtflair mit Ermina Balukćić und Melissa Truskaller

G. Pirih und A. Unterrieder mit FH-Architektur-Studenten

Die Marketenderinnen Sophie Benigni und Laura Vecsei

Lena und Nico Konrad kommen aus Lendorf Fotos: Thun

Meine Woche - Spittal Seite 40, 41
Auflage: 29.466 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 1138.24

Bummeln ohne Stress

Spittaler Innenstadt wieder ohne Verkehr fürs erste Candlelight-Shopping in diesem Jahr.

SPITTAL (mit). Wieder auf große Resonanz stieß das vom Stadtmarketing mit **Gerhard Briggl** und **Daniela Richtig** sowie Stadtmarketingreferent **Christian Klammer** organisierte Candelight-Shopping. Im verkehrsfreien Zentrum flanierten die zahllosen Besucher bei trockenem Wetter, bis just zum offiziellen Ladenschluss um 22 Uhr der Regen einsetzte. Gleich zu Beginn führte beim Parkschlössl das Kinderensemble „Kids forever" unter der Leitung von **Benjamin Rindlisbacher** das Musical „Joseph und seine Brüder" auf. Der von Gattin **Petronilla** begleitete Bürgermeister **Gerhard Pirih** und sein zweiter Vize **Andreas Unterrieder** mit Partnerin **Inge Zmölnig** suchten das Gespräch mit den Architekturstudenten der FH Kärnten sowie Studiengangleiterin **Elisabeth Leitner**.

Unter den vielen Besuchern entdeckten wir **Ewald** und **Elisabeth Lerch**, **Albin** und **Eveline Brunner** sowie **Günther** und **Elisabeth Brunner**, **Christine Gabriel**, **Nadja Seebacher**, **Johannes Tiefenböck**, **Ingeborg** und **Sebastian Glanzer**, **Hartmut Prasch**, **Andreas Nestler**, **Sigrun Schrettlinger-Rindlisbacher**, **Alfred Rindlisbacher** und **Ruth Rindlisbacher-Holzinger**, **Margit Egger-Peitler** und **Sam Strauss**, **Theresa Pucher**, **Reinhard Gritzner**, **Christine** und **Gerhard Klocker**, **Edmund** und **Elfi Rieder** mit Tochter **Conny Sommeregger** und Enkelin.

Kerzenlichtflair mit Ermina Balukćić und Melissa Truskaller

G. Pirih und A. Unterrieder mit FH-Architektur-Studenten

Die Marketenderinnen Sophie Benigni und Laura Vecsei

Lena und Nico Konrad kommen aus Lendorf Fotos: Thun

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier OK

06.07.2017, 15:43 Uhr

Architekturstudierende beleben Spittal

Schaukeln unter dem Torbogen

Spittal/Drau. Der Studiengang Architektur der Fachhochschule Kärnten widmete sich unter dem Titel "allespittal" während des Sommersemesters der Campus-Stadt Spittal an der Drau. Im Rahmen dessen wurde ein ganzheitliches Konzept für die künftige Stadtentwicklung entworfen. Mit verschiedenen Aktionen wurde während des Semesters zudem die Stadt belebt, auf ihre Vorzüge aufmerksam gemacht und gestalterische Möglichkeiten aufgezeigt. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 30. Juni wurde der Hauptplatz zum Wohnzimmer gemacht.

Rund 1000 Besucherinnen und Besucher nahmen an der „größten Frühstückstafel, die Spittal je gesehen hat“, am vergangenen Freitag Platz. In leerstehenden Geschäften am Hauptplatz präsentierten Studierende des Studiengangs Architektur, der in Spittal an der Drau angesiedelt ist, architektonische, städtebauliche und landschaftsplanerische Entwürfe, die im Rahmen des Semesterprojekts in Kooperation mit der Technischen Universität Wien entstanden sind.

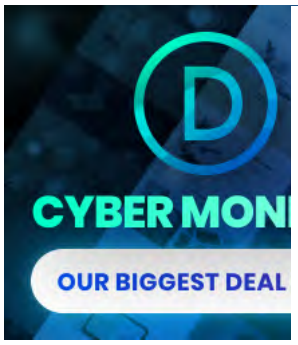
An die 700 Schülerinnen und Schüler der Spittaler Schulen sorgten mit Musik, Tanz und Kunst für Unterhaltung. „Die hohe Besucherzahl zeigt, dass unsere Idee, Spittal an der Drau zu beleben, autofrei zu machen und auf ihre Vorzüge hinzuweisen von den Bewohnern sehr gut angenommen wird,“ zeigt sich Elisabeth Leitner, Leiterin des Studiengangs Architektur an der Fachhochschule Kärnten, erfreut über die gelungene Abschlussveranstaltung.

Kernthemen identifiziert

Die Region Oberkärnten ist trotz ihrer kulturellen und landschaftlichen Annehmlichkeiten von Abwanderung betroffen: „Die Bezirksstadt Spittal an der

135
Birgit Wilpernig
Regionautin aus Spittal
am 06.07.2017
Folgen
Was ist ein Regionaut?

105 Leser



Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

Details © ZAMG

Spittaler Adventsingen im Spittl

SPITTAL. Alle paar Jahre ein großes Werk mit Instrumentalbegleitung aufzuführen und somit Akzente in Spittal zu setzen war schon die Intention von Gründervater Hellmuth...

Drau ist zwar noch weniger stark davon betroffen aber die Region gehört zu den am stärksten schrumpfenden Österreichs. Die Bezirksstadt ist historisch bedeutsam, sie wurde jedoch leider sehr stark dem Auto angepasst und ist damit zu einem verwechselbaren Etwas geworden," erklärt Elisabeth Leitner die Ausgangslage.

100 Köpfe rauchten

Im Semesterprojekt „AlleSpittal" setzten sich rund 100 Studierende und Lehrende nun intensiv mit der Bezirkshauptstadt auseinander. Ziel des Semesterprojekts war es, die Stadt zu beleben, autofrei zu machen und Leerstände zu füllen. „Als Hochschule und als Architekten sehen wir uns dazu verpflichtet, unseren Beitrag dazu zu leisten, die Stadt in der wir studieren, leben und arbeiten als lebenswerten Ort zu erhalten und weiterzuentwickeln," erklärt Elisabeth Leitner und sagt weiter: „In unseren Studiengängen leben wir den starken Praxisbezug. Im Rahmen des Projekts hatten die Studierenden die Möglichkeit wertvolle Erfahrung in den Themen Architektur und Stadtplanung, Bürgerbeteiligung und Zwischennutzung zu sammeln."

Dabei wurde diskutiert auf welche Stärken man setzen sollte, recherchiert welche Orte mit ähnlichen Schicksalen nach Lösungen gesucht und diese gefunden haben und in Form von Impulsvorträgen verschiedene Inputs reflektiert. Miteinbezogen wurden auch die Bewohnerinnen und Bewohner von Spittal, Gespräche und Diskurse geführt und Feedback aufgearbeitet.

Anstoß für ganzheitliche Stadtentwicklung

Die im Rahmen des Projekts ausgearbeiteten Vorschläge und Ideen dienen nun als Grundlage für die zukünftige stadtplanerische Gestaltung. „Mit vereinten Kräften wird es gelingen den Donut-Effekt in der Bezirksstadt Spittal umzukehren und daraus einen Krapfen-Effekt zu generieren", erklärt Elias Molitschnig, Lehrender im Studiengang Architektur sehr anschaulich. „Das Loch in der Mitte muss der leckeren Marmelade weichen, die Innenstadt muss wieder brodeln und Lust auf ein Leben in Spittal, insbesondere bei jungen Erwachsenen wecken", fasst er die Zukunftsvision zusammen.

So sollen vorhandene Pläne für die Lieserpromenade wieder aufgegriffen und die landschaftlichen Vorzüge, wie Flüsse, Berge, Seen, die innerhalb kurzer Distanzen zu erreichen sind, berücksichtigt werden. Ein anderer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau des Radwegenetzes in und um Spittal an der Drau. Dadurch soll die Region auch für Touristen weiterhin ein attraktives Ausflugsziel bleiben.

Rückfragen
Dipl.-Ing. Dr. techn. Elisabeth Leitner, MBA
Studiengangsleitung Architektur
+43 (0)5 90500-5113
e.leitner@fh-kaernten.at
www.fh-kaernten.at
www.allespittal.at
Fotos Sepiafilm / Wilpernig Manuela und E. Angermann

Gefällt mir 0

Teilen Twittern Teilen Einbetten E-Mail Melden

Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch" veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...

Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

Meine Woche - Spittal Seite 3
Auflage: 29.466 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 555.78

REGIONAUT DER WOCHE

Architekturstudierende beleben die Stadt Spittal

SPITTAL. Der Studiengang Architektur der Fachhochschule Kärnten widmete sich unter dem Titel „allespittal“ während des Sommersemesters der Campus-Stadt Spittal an der Drau. Im Rahmen dessen wurde ein ganzheitliches Konzept für die künftige Stadtentwicklung entworfen. Mit verschiedenen Aktionen wurde während des Semesters zudem die Stadt belebt, auf ihre Vorzüge aufmerksam gemacht und gestalterische Möglichkeiten aufgezeigt. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 30. Juni wurde der Hauptplatz zum Wohnzimmer gemacht.
Rund 1.000 Besucher nahmen an der „größten Frühstückstafel, die Spittal je gesehen hat“, am vergangenen Freitag Platz. In leerstehenden Geschäften am Hauptplatz präsentierten Studierende architektonische, städtebauliche und landschaftsplanerische Entwürfe.
An die 700 Schüler der Spittaler Schulen sorgten mit Musik, Tanz und Kunst für Unterhaltung. Mehr dazu:
meinbezirk.at/2181523
Birgit Wilpernig

Schaukeln unter dem Torbogen in Spittal Birgit Wilpernig

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier OK

23.11.2017, 14:17 Uhr

FH-Projekt "spittalstolz" für mehr Bewusstsein

Das ist eines von 20 Postkartenmotiven, die in Druck gehen (Foto: KK/FH Spittal)

Postkarten werden am 30. November präsentiert und sind ab Anfang Dezember bei Partnern erhältlich.

SPITTAL. Vergangenes Studienjahr entwickelten Architektur-Studenten der Fachhochschule Kärnten im Rahmen des Projekts „allespittal“ Architektur- und städtebauliche Projekte für die Campusstadt. Teil des Projekts war ein Fotowettbewerb, bei dem Studierende wie Lehrende ihren Blickwinkel auf Stadt und Region fotografisch festhielten. Die besten Aufnahmen liegen ab Anfang Dezember als kostenfreie Postkarten in Restaurants und Geschäften auf und werden an alle Haushalte in Spittal an der Drau verschickt. Die erstmalige Präsentation der Postkarten findet am 30. November 2017 um 13.00 Uhr auf dem FH-Campus Spittal statt.

Unterschiedlichste Blickwinkel

Unter dem Titel „spittalstolz“ zeigt eine Postkartenserie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf die Stadt Spittal an der Drau und fordert dazu auf, die Karte mit einem Hinweis, worauf man in Spittal stolz ist, an Familie oder Freunde zu senden. Die Motive der Postkartenserie stammen dabei aus dem Fotowettbewerb „Neuer Blickwinkel Spittal“, zu dessen Teilnahme Studierende, Absolventen und Mitarbeiter der FH Kärnten aufgefordert wurden. Sie hielten ihre Eindrücke von der Campusstadt fotografisch fest.

Verena Niedermüller
aus Spittal
am 23.11.2017
Folgen

41 Leser

Panty
€ 10,99

Wetter in Spittal

Die 28.11	Mit 29.11	Don 30.11	Fre 1.12
-5 / 2	-2 / 2	-7 / 2	-8 / 0

Details © ZAMG

Spittaler Adventsingen im Spittl

SPITTAL. Alle paar Jahre ein großes Werk mit Instrumentalbegleitung aufzuführen und somit Akzente in Spittal zu setzen war schon die Intention von Gründervater Hellmuth...

92 Einreichungen, 20 Postkarten

92 außergewöhnliche Motive aus Spittal an der Drau wurden eingereicht, 20 davon werden nun als Postkarten gedruckt. Die Postkarten sollen dazu anregen, die Schönheiten der Stadt und Region (wieder) zu entdecken und zu benennen, worauf man stolz ist. Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit können die Karten auch als Grußkarten aus der Heimat dienen. Erhältlich sind die Karten vorläufig bei zehn Partnern.

Veränderungen ansprechen

Hintergrund zum Thema: Die FH Kärnten sieht sich als Hochschule dazu verpflichtet, auf die Veränderungen und Abwanderungstendenzen der Stadt nicht nur hinzuweisen, sondern es direkt anzusprechen. Über 100 Studierende und Mitarbeiter lehren, lernen und arbeiten auf dem Campus Spittal – das sind über 100 Köpfe, denen Spittal am Herzen liegt.
Unter dem Titel „allespittal“ wurden von den Bachelor- und Masterstudiengängen für Architektur im vergangenen Studienjahr die Themen Identität, Mobilität, Wohnen und Stadtentwicklung diskutiert und Projekte ausgearbeitet. Höhepunkt bildete der Semesterabschluss im Juni 2017, bei dem der Hauptplatz von Spittal an der Drau zum Wohnzimmer gemacht wurde und die Projekte der Studierenden präsentiert wurden.
Die Studenten werden ihr Engagement in der Campus Stadt Spittal an der Drau weiterführen und wollen künftig mit weiteren Projekten immer wieder Positives zum lokalen Geschehen beitragen.

Gefällt mir 1
Einem Mitglied gefällt das:

Teilen Twittern Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

Architektur in Spittal (68), Architektur (1185), Innenstadt in Spittal (84), Innenstadt (1457), Studentenprojekt (11), spittal (1616), Elisabeth Leitner in Spittal (3), Elisabeth Leitner (12), fh-spittal (20), allesspittal (3), allespittal (1)

Das könnte Sie auch interessieren

Freizeit
Vorweihnachtliche Lesung in der Stadtbücherei...
SPITTAL. Am Donnerstag, 7. Dezember, findet in der Stadtbücherei...

Freizeit
Weihnachtsmarkt in Dellach
DELLACH IM DRAUTAL. Am Samstag, 9. Dezember, findet von 9 bis 18 Uhr...

Werbung
Mit diesem Mittel verschwinden Falten in 2 Wochen
Diese bizarre neue Anti-Falten-Formel lässt Falten einfach...

Werbung
Der neue VC 5: der Mini-Sauger mit Monster-Kraft!
Wird auf Tastendruck um die Hälfte kleiner: der neue VC 5 Kompakt...

Freizeit
Matching Ties gastieren im Hotel Rossmann
GREIFENBURG. Unter den Motto "Cold night - warm songs"...

Freizeit
Advent in der Bucht
SEEBODEN. Das Hotel Royal X lädt gemeinsam mit dem SKU Nockxsang am...

hier werben
powered by plista

Aktuell meistgelesen

Überholmanöver: Schwerer Unfall auf B100 KLEBLACH-LINE. Auf der B100 Drautalbundesstraße im Bereich...

Neues Leben für den alten "Mäci" in Spittal SPITTAL (ven). "The Renegade" - so soll das neue Restaurant...

17.258 Tage bei der selben Firma OBERGOTTESFELD (aju). Mit 14 Jahren hat Hans Wallner 1970...

Gourmetprofitopf von Le Creuset gewinnen! Ein Topf so richtig zum Verlieben! Die wunderschöne neue...

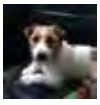
Einbruch in Sachsenburger Trafik SACHSENBURG (aju, ven). Laut ersten Informationen wurde in...

MIT VIDEO: Ein großes Fest der heimischen Produkte - "Kauf... Im Rahmen der Initiative „Kauf Kärntnerisch“ veranstaltete...

Der Winter lässt in Spittal grüßen SPITTAL (ven). Der Tourismusverband Spittal mit Obmann...

Austria's Leading Companies - die Flügel sind vergeben Im Casineum Velden wurden Kärntens erfolgreicheste...

Besinnliches in der Gärtnerei Winkler SEEBODEN (ven). Das Gelände von Garten & Floristik Winkler...


Zwei Hunde in Pusarnitz abgängig PUSARNITZ (ven). Hundefrauchen Sabine Jernej wandte sich...

Meine Woche - Spittal Seite 6
Auflage: 29.466 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 543.61

Eines von 20 Postkartenmotiven, die in Druck gehen KK/FH Spittal

„spittalstolz" für mehr Bewusstsein

SPITTAL. Vergangenes Studienjahr entwickelten Architektur-Studenten der Fachhochschule Kärnten im Rahmen des Projekts „allespittal" Architektur- und städtebauliche Projekte für die Campusstadt. Teil des Projekts war ein Fotowettbewerb, bei dem Studierende wie Lehrende ihren Blickwinkel auf Stadt und Region fotografisch festhielten. Die besten Aufnahmen liegen ab Anfang Dezember als kostenfreie Postkarten in Restaurants und Geschäften auf und werden an alle Haushalte in Spittal verschickt. Die Präsentation der Postkarten findet am 30. November 2017 um 13.00 Uhr auf dem FH-Campus Spittal statt.

Viele Blickwinkel

Unter dem Titel „spittalstolz" zeigt eine Postkartenserie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf die Stadt und fordert dazu auf, die Karte mit einem Hinweis, worauf man stolz ist, zu versenden. Die Motive stammen aus einem Fotowettbewerb. Mehr dazu:
meinbezirk.at/2327625

Kronen Zeitung Kärnten Seite 52
Auflage: 82.912 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 9555.84

Oberkärnten und Osttirol

AUS DEN BEZIRKEN

Handstand vor dem Parkschlössel (rechts) sowie ein Blick durch die Brille auf das bekannte Schloss Porcia (unten).

Fotos: Fachhochschule Spittal

Architektur wird auf Postkarten präsentiert

Spittal aus neuen Blickwinkeln

SPITTAL Neue Postkarten zeigen die Architektur der Lieserstadt einmal aus ganz anderen Blickwinkeln. Studierende und Lehrende der Fachhochschule Spittal hatten sich für einen Fotowettbewerb auf die Suche nach Motiven gemacht und interessante Ergebnisse abgeliefert, die einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

„An dem Wettbewerb haben Studierende, Professoren und Absolventen teilgenommen. Und das Ergebnis ihrer Motivsuche war wirklich beeindruckend", erzählt FH-Professorin Elisabeth Leitner. Ihre Bilder zeigen bekannte Gebäude in der Stadt, wie sie die meisten bisher wohl noch nicht gesehen haben. „Wir haben uns deshalb entschlossen, mit den Fotos eine Postkarten-Serie zu gestalten, und haben dafür 20 Motive ausgewählt", so die Architektur-Professorin.

Für die Fotoserie „spittal-stolz" wurden insgesamt 30.000 Postkarten gedruckt. Und zwar mit Unterstützung von Regionalmanagerin Christine Sitter: „Wir haben für dieses einzigartige Projekt auch EU-Fördermittel erhalten." Die Postkarten werden an alle Spittaler Haushalte verschickt und liegen in Restaurants und Geschäften in Spittal zur freien Entnahme auf.

„Die Ansichten zeigen unser Städtchen aus einem völlig anderen Blickwinkel", sagt Bürgermeister Gerhard Pirih, der bereits bei der Jury-Auswahl dabei war: „Die Motive sind überwältigend."

Gerlinde Schager

Das Erlebnis-Hotel Post am Hauptplatz aus der „Drachenperspektive" ist in der Postkartenserie ebeso vertreten wie das Bezirksgericht in Spittal. Die Fotografen haben versucht, bekannte Gebäude in der Stadt einmal anders vor ihre Linse zu bekommen.

Kleine Zeitung Oberkärnten Seite 3
Auflage: 8.229 Erscheinung: Täglich Artikelwerbewert 1080.00

Christine Sitter, Gerhard Pirih, Mirjam Müller, Julia Holzmann, Sabine Kevljanin, Mark Tolson, Teodora Gagovic, Sonja Hohengasser, Gert Eilbracht, Elisabeth Leitner, Peter Nigst (von links) NICOLE KARI

SPITTAL

Postkarten-Projekt zeigt neue Blickwinkel auf die Stadt

Die Fachhochschule startete einen Fotowettbewerb. Die besten 20 Motive gibt es jetzt als gratis Postkarte.

Eine Stadt mit Ecken und Kanten, versteckten Seitengassen und altem Gemäuer. 93 Studierende und Lehrende der Fachhochschule Kärnten beteiligten sich an einem Fotowettbewerb, der sich damit auseinandersetzte, die Bezirkshauptstadt Spittal von einer bisher unbekannten Seite zu zeigen. Initiiert wurde das Projekt über den Studienbereich Bauingenieurwesen und Architektur.

Die besten 20 Motive werden nun als Postkarten unter dem Namen „spittalstolz" kostenlos an Bürger und Gäste verteilt. „Wir haben zehn Partnerbetriebe gefunden. Dort liegen die Postkarten zur Entnahme auf", sagen Elisabeth Leitner, Studiengangsleiterin für Architektur, und Hochschullehrerin Sonja Hohengasser. Postkartenständer stehen im Bistro Spuntino (neben Obi), Blumen und schöne Dinge (Merkur), Buchhandlung Nest, Weißes Rössl, Zellot, More und Bäckerei Wendt in der Bahnhofstraße, in der Cafeteria des Krankenhauses, im Tourismusbüro und im Rathaus. Gefördert wird die Aktion von der LAG Nockregion. „Das Projekt passt gut zur Kampagne ‚Drauf bin i stolz'", erklärt Leader- und Regionalmanagerin Christine Sitter. 30.000 Karten wurden gedruckt, Kosten rund 5000 Euro. „Es sind Postkarten, die neue Blickwinkel von Spittal zeigen", sagte Bürgermeister Gerhard Pirih, Obmann der LAG-Nockregion. **Nicole Kari**

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier

OK

Autohaus Unterlerchner in Spittal an der Drau
JETZT BEI IHREM VOLVO PARTNER
MEHR ERFAHREN

Anmelden

Nachrichten Leben Termine Gewinnspiele Galerien Karriere & Jobs Kleinanzeigen Service

Österreich Kärnten Spittal Lokales Worauf sind Sie in Spittal stolz?

01.12.2017, 16:29 Uhr

Worauf sind Sie in Spittal stolz?

Die Projektbeteiligten mit Partnern präsentieren die Postkarten in der FH Spittal

FH Spittal präsentierte nun Postkarten aus Fotowettbewerb. 21 Motive zeigen Spittal aus anderen Blickwinkeln.

SPITTAL (ven). Studierende der FH Spittal präsentierten mit Architektur-Studiengangsleiterin Elisabeth Leitner kürzlich das Ergebnis des Fotowettbewerbs "spittalstolz". 21 Motive liegen nun als Postkarten bei Partnern sowie im Rathaus und im Tourismusverband auf. Das Projekt ist ein "Spin off" von "alleSpittal".

Worauf sind Spittaler stolz?

Die Menschen sollen animiert werden, die Karten zu entnehmen und zu verschicken - mit einem Hinweis, worauf sie in Spittal stolz sind. Das Projekt passte auch in die "Drauf bin i stolz" Image-Kampagne der LAG Nockregion-Oberkärnten, wobei Regionalmanagerin Christine Sitter es auch als förderungswürdig ansah.

30.000 Stück Auflage

Partner, die gewonnen werden konnten, sind neben Tourismusverband und Stadtgemeinde die Bäckerei Wendt, Maschinen More, das Bistro Spuntino, Blumen & schöne Dinge, die Cafeteria Libertas im Krankenhaus, die Buchhandlung Nest, Weißes Rössl und das Restaurant Zellot.
Rund 30.000 Stück wurden gedruckt, Nachschub sei also auf alle Fälle vorhanden, so Leitner.

Fortsetzung von alleSpittal

Vergangenes Studienjahr entwickelten die in Spittal angesiedelten Bachelor- und Masterstudiengänge für Architektur der Fachhochschule Kärnten im Rahmen des Studierendenprojekts „alleSpittal“ Architektur- und städtebauliche Projekte für

Spittal
Wählen Sie Ihren Bezirk

17.606
Verena Niedermüller
aus Spittal
am 01.12.2017
Folgen

59 Leser

Wetter in Spittal

Die 23.01	Mit 24.01	Don 25.01	Fre 26.01
-2 / 5	-5 / 5	-4 / 3	0 / 6

Details © ZAMG

die Campusstadt. Teil des Projekts war der Fotowettbewerb, bei dem Studierende wie Lehrende ihren Blickwinkel auf Stadt und Region fotografisch festhielten. Die besten Aufnahmen liegen ab Anfang Dezember als kostenfreie Postkarten in Restaurants und Geschäften auf und werden als Beilage zum Stadtjournal an alle Haushalte in Spittal verschickt.

Gefällt mir 1
Einem Mitglied gefällt das:
Teilen Twittern +Teilen Einbetten E-Mail Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

rathaus in Spittal (23), rathaus (1655), Architektur in Spittal (72), Architektur (1220), Innenstadt in Spittal (85), Innenstadt (1480), Postkarten (45), spittal (1722), Elisabeth Leitner in Spittal (4), Elisabeth Leitner (15), fh-spittal (21), Gerhard Pirih in Spittal (130), lag nockregion-oberkärnten in Spittal (17), christine sitter in Spittal (28), Tourismusverband Spittal (24), allespittal (2)

Das könnte Sie auch interessieren

Freizeit
Wintersport-Sicherheitstag in St. Oswald/Bad...
ST. OSWALD. Am Berg gibt es keinen zweiten Versuch! Deshalb laden die...

Wirtschaft
Seit 70 Jahren Goldeck Textil in Seeboden
SEEBODEN. Die Goldeck Textil GmbH kann auf eine 70-jährige Unterneh...

Werbung
Besser Als Botox?
Neue Methode verjüngert ihre Haut um 20 Jahre in nur 2 Wochen für...

Werbung
Hallux Valgus - Diese Erfindung wirkt vorbeugend
Durch den Einsatz des Halluxwonders können Ballenschmerzen und...

Freizeit
Obervellacher Feuerwehr lädt zum Maskenball
OBERVELLACH. Die Obervellacher Florianis laden am Samstag, 3.

Freizeit
Faschingskonzert "In 80 Minuten um die...
BALDRAMSDORF. Die Schüler und Lehrer der Musikschule Spittal/Drau -...

hier werben
powered by plista

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? Hier anmelden!

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.
Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

Kommentar speichern

promostore

Aktuell meistgelesen

Wahlkampf: Aus dem Rathaus ausgesperrt SPITTAL. Hermann Bärntatz (Neos) sowie Nadja Seebacher...

Sperre Radstädter Tauern (mit Videos) OBETRAUERN. Wie der Öamtc auf seiner Info-Seite und...

Hotel-Auszeichnung für zwei Oberkärntner Betriebe BAD KLEINKIRCHHEIM (ven). Der Lärchenhof der Familie...

Wer diese Wärme nicht liebt, hat sie nie probiert. Heizen... Qualitäts-Infrarotheizungen von elitec können aber noch...

Merck: "Spekulationen" über Verkauf SPITTAL (mit, ven). Viele Gerüchte ranken sich derzeit um...

Neue Betriebsleiterin für den Forstbetrieb Kärnten-Lungau MILLSTATT, LUNGAU. Antje Elsholz (50) wird neue...

Seit 70 Jahren Goldeck Textil in Seeboden SEEBODEN. Die Goldeck Textil GmbH kann auf eine 70-jährige...

Eigene Piste für Schitourengeher THOMATAL. In vielen Schigebieten ist das gehen auf den...

Uriger Musikantenball der Trachtenkapelle Lind KLEBLACH-LIND. Einen urigen Musikantenball stellte die...

Auftakt zu 100 Jahre Drauhofen MÖLLBRÜCKE. Zum Auftakt der 100-Jahr-Feier der seit 18...

Aktuell in Spittal

Meine Woche - Spittal Seite 6
Auflage: 29.466 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 566.72

FH-Projekt: Worauf sind die Spittaler sehr stolz?

SPITTAL (ven). Studierende der FH Spittal präsentierten mit Architektur-Studiengangsleiterin Elisabeth Leitner kürzlich das Ergebnis des Fotowettbewerbs „spittalstolz". 21 Motive liegen nun als Postkarten bei Partnern sowie im Rathaus und im Tourismusverband auf. Das Projekt ist ein „Spin off" von „alleSpittal".

Bei Maschinen More gibt es die Karten ebenfalls Woche

Worauf sind Spittaler stolz?
Die Menschen sollen animiert werden, die Karten zu entnehmen und zu verschicken, mit einem Hinweis, worauf sie in Spittal stolz sind. Das Projekt passte auch in die „Drauf bin i stolz" Image-Kampagne der LAG Nockregion-Oberkärnten, wobei Regionalmanagerin Christine Sitter es auch als förderungswürdig ansah.

30.000 Stück Auflage
Partner, die gewonnen werden konnten, sind neben Tourismusverband und Stadtgemeinde die Bäckerei Wendt, Maschinen More, das Bistro Spuntino, Blumen & schöne Dinge, die Cafeteria Libertas im Krankenhaus, die Buchhandlung Nest, Weißes Rössl und das Restaurant Zellot.
Rund 30.000 Stück wurden gedruckt. Mehr dazu:
meinbezirk.at/2337449

das stadt.journal (Spittal an der Drau) Seite 14
Auflage: 8.800 Erscheinung: 10 mal jährlich Artikelwerbewert n/a

Postkarten eröffnen neue Blickwinkel auf Spittal

Im vergangenen Studienjahr entwickelten die in Spittal angesiedelten Studiengänge für Architektur der FH Kärnten im Rahmen des Studierendenprojekts „allespittal" Architektur- und städtebauliche Projekte für die Stadt. Teil des Projekts war auch ein Fotowettbewerb, bei dem Studierende wie Lehrende ihren Blickwinkel auf Stadt und Region fotografisch festhielten.

In einem gemeinsamen Projekt der LAG Nockregion und der FH Spittal finden die Fotos nun eine weitere Verwendung. Unter dem Titel „spittalstolz" wurden von den 92 eingereichten Motiven 20 ausgewählt, die nun als Postkarten gestaltet und gedruckt wurden.

Sie zeigen die unterschiedlichsten Blickwinkel auf die Stadt Spittal und fordern dazu auf, die Karte mit einem Hinweis, worauf man in Spittal stolz ist, an Familie oder Freunde zu senden. Die Postkarten sollen dazu anregen, die Schönheiten der Stadt und Region (wieder) zu entdecken. Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit können die Karten auch als Grußkarten aus der Heimat dienen.

Erhältlich sind die Postkarten vorläufig bei zehn Partnern (Restaurants und Geschäfte) – eine Postkarte finden Sie außerdem als Beilage im vorliegenden Stadtjournal.

Oberkärntner Volltreffer Seite 16
Auflage: 33.098 Erscheinung: Wöchentlich Artikelwerbewert 752.22

„spittalstolz" ist eine Postkartenserie, die „Außergewöhnliches" der Stadt zeigt und dazu auffordert, die Karte mit einem Hinweis, worauf man in Spittal stolz ist an Familie oder Freunde zu senden. Die Motive der Postkartenserie stammen dabei aus dem Fotowettbewerb „Neuer Blickwinkel Spittal", zu dessen Teilnahme Studierende, AbsolventInnen und MitarbeiterInnen der FH Kärnten aufgefordert wurden. Sie hielten ihre Eindrücke von der Campusstadt fotografisch fest. 92 außergewöhnliche Motive aus Spittal an der Drau wurden eingereicht, 20 davon wurden als Postkarten gedruckt. Die Postkarten sind kostenlos im Bistro Spuntino (OBI), bei „Blumen & Schöne Dinge", in der Cafeteria Libertas (Krankenhaus Spittal), bei der Firma More, in der Buchhandlung Nest, beim Tourismusverband Spittal-Millstättersee, in den Gastronomiebetrieben Weißes Rössl, Zellot und Hotel Erlebnis Post, in der Bäckerei Wendt am Bahnhof und im Spittaler Rathaus erhältlich.